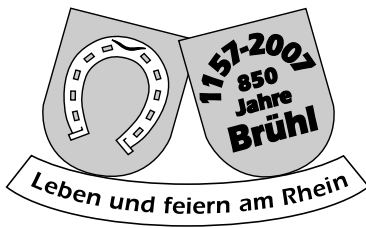


Brühler

**Amtsblatt der
Gemeinde Brühl**



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

48. Jahrgang

Freitag, 24. Dezember 2010

Nummer 51/52



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung, aber auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und auch Zufriedenheit im neuen Jahr

Dr. Ralf Göck
Ihr Ralf Göck
Bürgermeister

Das war 2010 aus Sicht der Gemeinde Brühl

Jahresrückblick von Bürgermeister Dr. Ralf Göck im Dezember 2010

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



am Ende des recht turbulenten Jahres 2010, das auch für unsere Gemeinde finanzielle Einbußen brachte, können wir dennoch eine positive Bilanz ziehen: alle unsere Vorhaben wurden planmäßig vorangebracht. Darüber dürfen wir uns freuen.

Unsere größte Baumaßnahme ist derzeit die Sanierung und Erweiterung unserer Festhalle im Brühler Ortskern, zu deren Eröffnung am 13. März 2011 mit einem „Tag der offenen Tür“ ich Sie schon

heute ganz herzlich einlade.

Ein anderer Schwerpunkt, der uns im Jahr 2010 beschäftigte, war das Thema „Energie und Umwelt“. Es wurden drei Gemeindefesthäuser und der Pavillon der Schillerschule vorbildlich energetisch saniert bzw. mit neuen Heizungen und Fernwärme versorgt. Außerdem wurden mit Hilfe des Konjunkturprogramms des Bundes zahlreiche Straßenleuchten auf Energiesparlampen umgerüstet, und wir haben ein „LED“-Projekt mit LED-Neonröhren in der Jahn-Turnhalle begonnen, das als beispielhaft für viele öffentliche und private Hallen-Beleuchtungen gelten könnte. Es gibt einen Energieberater im Rathaus, wir hatten zwei Energietage im September, und wir fördern als eine der wenigen Gemeinden der Region weiterhin private Umweltschutzmaßnahmen. Wir ließen die Fernwärme in großem Stil in Rohrhof und Brühl ausbauen; einige Gebäude wurden sogleich angeschlossen, die Mehrzahl der Anschluss-Aufträge wird im kommenden Jahr folgen.

Wie es mit dem Geothermie-Kraftwerk auf unserem Gemeindegrundstück im Süden Brühls weitergeht, das bei einigen Bürgerinnen und Bürgern Befürchtungen hervorruft, hängt ganz von der Genehmigung durch die technische Fachbehörde ab, die zu Recht seit zwei Jahren diesen Projekt-Auftrag auf „Herz und Nieren“ prüft. Sowohl diese Behörde als auch wir in Brühl wollen das Risiko von Erderschütterungen, wie sie anderswo aufgetreten sind, so gering wie nur möglich halten. Dabei wird auch das Gutachten der Pfälzer Expertenkommission Einfluss haben, die verschärfte Bedingungen für einen fast risikolosen Betrieb herausgearbeitet hat. In dem Grundstückvertrag von 2008 haben wir schon die Lärm-Problematik zugunsten von Realschule und Anwohnern gelöst, und durch einen Ergänzungsvertrag soll die Voraussetzung für einen „Brühler Schiedsmann“ geschaffen werden, um eine kulante Schadensregulierung bei Kleinschäden durchsetzen zu können, falls dies nötig sein sollte. Das soll auch gelten für das Recht auf Veröffentlichung der für uns relevanten Daten aus der Bodenbewegungsmessung. Alle diese Bedingungen sind nur zu erreichen, weil wir als Grundstückseigentümer ein Mitspracherecht bei diesem privaten Bauvorhaben geltend machen.

Ein anderer, für uns besonders wichtiger Schwerpunkt in diesem Jahr war die Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Zu Beginn des Jahres wurde zusätzlich eine wei-

tere Kleinkindgruppe eingerichtet und die Planungen für zwei weitere Gruppen samt einer Tagesstätten-Gruppe für unter Dreijährige in einem Anbau beim Gemeindekindergarten aufgenommen; gebaut wird im Jahr 2011, so dass diese Gruppen am 1. Januar 2012 starten können. Ich glaube, es ist eine gute Investition.

Nach zahlreichen Fassadensanierungsmaßnahmen im Bereich der Schillerschule haben wir in 2010 zusammen mit der Gemeinde Ketsch mit der Sanierung und Erweiterung der Marion-Dönhoff-Realschule begonnen und sind dabei, ein Konzept für eine „neue“ Werkrealschule zu erarbeiten. Unsere Jahn-Schule hat ein gutes Zeugnis bei der Fremdevaluation vom Landesinstitut bekommen und am Jahresende die Zusage erhalten, zusammen mit den dortigen Kindergärten ein „Bildungshaus für Drei- bis Zehnjährige“ aufbauen zu dürfen. In der Schillerschule unterrichtet „der beste“ deutsche Hauptschullehrer, den der Philologenverband auf Vorschlag von Schülern auswählte.

Weniger zu sehen ist von unseren Kanalsanierungsarbeiten, die wir in dem Gebiet Bismarckstraße bis Herzogstraße planmäßig fortgesetzt haben: Hier wurden 1.000 Meter Kanal mit Inlinern und zusätzlich Straßeneinläufe, Schächte und Einlaufstutzen saniert.

Der Gemeinderat ist ein wichtiges und notwendiges Entscheidungsorgan. Wir arbeiteten in diesem Gremium gut und vertrauensvoll zusammen. Die geführten Diskussionen blieben stets sachlich, was auch notwendig ist, um die besten Lösungen für unsere Gemeinde zu finden. Zur Versachlichung unseres Meinungs-austausches mag auch die günstige Finanzlage beigetragen haben, die unsere Gemeinde auch noch 2010 vorweisen kann: unsere hohe Rücklage bei einer geringen Verschuldung für zinsgünstige Sanierungs-Darlehen beweist, dass nicht viel falsch gemacht worden ist in diesem Jahr. Die hohen Gewerbesteuer-ausfälle wie im Jahr 2009 wiederholten sich 2010 nicht, und auch die im letzten Jahr angekündigten Einkommensteuereinträge hielten sich in Grenzen. Und dennoch wird an dem Einnahmeeinbruch deutlich, dass Brühl eine steuerarme Gemeinde ist, die ihre vergleichsweise gute finanzielle Lage nur ihren sparsamen Ausgaben verdankt.

Unsere Einnahmen gingen deutlicher als anderswo zurück, weil die Zahl unserer Einwohner zeitweise unter die 14.000 sank. Eine Verbesserung dieses Problems liegt im Wachstum. Deswegen hat der Gemeinderat beschlossen, baldmöglichst ein Neubaugebiet auszuweisen. Es wird hinter dem Bäumelweg an der Ortsgrenze zu Schwetzingen liegen.

Gleichzeitig wurde auch beschlossen, die Ortskernsanierung, die seit 1999 läuft, mit besonderem Engagement fortzusetzen. Der Bebauungsplan „Hauptstraße“ wurde in Auftrag gegeben, der auch neue Baumöglichkeiten in zweiter Reihe von der Görngasse und von der Hauptstraße her vorsehen wird. Beide Überlegungen sollen mithelfen, die Einwohnerzahl mittelfristig zu stabilisieren, junge Leute nach Brühl zu bringen und somit unsere gut ausgebauten Betreuungseinrichtungen und Schulen auch künftig auszulasten. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass der Schüleraustausch mit unserer französischen Partnergemeinde Ormesson-sur-Marne von unseren Neubürgern sehr gut angenommen wird. Der Besuch aus Ormesson in diesem Sommer brachte eine neue Entwicklung: erstmals haben unsere französischen Freunde den 40. Jahrestag des „Appells“ von General de Gaulle bei uns begangen. Anlässlich des 20. Jahres-

tags der deutschen Einheit besuchte eine Gemeinderatsdelegation Weixdorf und im Oktober tauschte ich mit dem Amtskollegen Ecke einen öffentlichen Brief aus. Auch die Nachrichten aus Dourtenga zeichnen ein positives Bild von der Entwicklung unserer westafrikanischen Partnergemeinde.

Wiederaufgenommen haben wir die Begegnungen mit unserer linksrheinischen Nachbargemeinde Otterstadt, die sich auch sehr für die Kollerinsel interessiert. Für unsere linksrheinische Insel wurde die Änderung des Bebauungsplans für einen modernen Campingplatz heutigen Standards in Auftrag gegeben.

Auch das Kulturleben in Brühl wartete mit Höhepunkten auf. So wurden vielbeachtete Kunstausstellungen, teils überregional, etwa mit Herb Schiffer (Düren), teils regional etwa mit Otto Eberhardt (Schwetzingen), und teilweise mit örtlichen Künstlern wie der „Jugendkunstschule Brühl“ organisiert. Auch unsere Jugendmusikschule wartete mit hörenswerten Konzerten und mit erfolgreicher Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben auf. Die gute Zusammenarbeit mit dem Musikverein ließ dessen Jugend- und Sinfonisches Blasorchester erstarken.

Der Heimatverein kümmerte sich wieder verstärkt um die Dokumentation der Geschichte unserer Gemeinde und es gelang, in der traditionsreichen Neugasse die „Heimstuben“ zu etablieren.

Neben der Kultur befassen wir uns in der Gemeinde verstärkt mit dem Thema „Gesundheit“. Wir hatten eine Großveranstaltung mit Werner Tiki Küstenmacher und eine weitere Informations-Veranstaltung mit eigenen Kräften. Auf der Homepage www.bruehler-gesundheitsforum.de ist dies nachzulesen. Dort ist auch alles über den nächsten Referenten Pater Anselm Grün nachzulesen, der am 13. April nach Brühl kommen wird. Mit diesen Aktivitäten wollen wir den Zusammenhalt für „wohnungsnahe Patientendienstleistungen“ stärken mit dem Ziel, die Patientenversorgung für unsere Mitbürger zu sichern und zu verbessern.

Die neuen Eigentümer des Schütte-Lanz-Geländes sind bestrebt, an der Stelle einen Gewerbepark „Luftschiff“ zu etablieren. Hier wurden einzelne Gebäude abgebrochen und die Konzeption einer Neubebauung in Form eines Bebauungsplans auf den Weg gebracht. Die gute Anbindung des Gewerbegebiets Rennerswald an das überörtliche Straßennetz ist dabei sicher vorteilhaft. Auch die Betriebe in den Ortskernen entwickelten sich positiv, es gab auch einige Neueröffnungen, viel wurde in Sanierungen investiert.

Unsere Bäder bleiben wichtige Einrichtungen, auch wenn sie unsere größten Zuschussbetriebe sind. Wir modernisieren jährlich entweder im Bereich der Technik oder im Bereich des Service. So haben wir im Hallenbad weitere marode Leitungen ausgetauscht. Im Freibad wurde ein neuer Pächter für das Kiosk gewonnen und mit „sportlichen“ Veranstaltungen gewonnen. Beide Bäder wurden aus betriebswirtschaftlicher Sicht begutachtet, so dass einige Einsparungen möglich werden. Die Besucherzahlen im Hallenbad blieben weitgehend konstant und können aus Platzgründen kaum gesteigert werden, im Freibad ist man sehr vom Wetter abhängig. In 2010 übertrafen wir mit 86.505 Besuchern wenigstens das Vorjahr (82.416).

Den Vereinen wurden weiterhin Zuschüsse bezahlt, weil wir deren Engagement in der Jugendarbeit unterstützen möchten. Auch im kommenden Jahr werden wir die laufende Förderung im bisherigen Umfang fortsetzen und die freiwilligen Zuschüsse für Investitionsvorhaben der Vereine gewähren. Die größten dieser Investitionen sind dabei der Bau eines Kunstrasenfeldes beim SV Rohrhof und die Sanierung der Turnhalle des Turnvereins. Eine beachtliche Entwicklung könnte sich für den Brühler

Sport ergeben durch die Verlagerung des FV Brühl an den südlichen Gemarkungsrand. Hier muss allerdings Einigkeit auch mit dem Turnverein erzielt werden, der als bisheriger Grundstückseigentümer damit eine Erweiterung seines Clubhauses und eine neue Trainingshalle initiieren möchte. Das Projekt soll finanziert werden durch die spätere Umwandlung des bisherigen FV-Geländes in ein Wohngebiet. Ich halte dies für eine gute Lösung, bei der alle Beteiligten profitieren.

Mein Dank geht nun an alle, die unser Gemeindeleben im abgelaufenen Jahr positiv mitgestaltet haben - sei es bei unseren Straßenfesten in Rohrhof und Brühl, sei es bei unserem Ferienfreizeitprogramm im Sommer oder in den Jugendabteilungen unserer Vereine. Unsere ergänzten Ehrungsrichtlinien erleichtern und verbessern die Anerkennung des Ehrenamts.

Hier haben vor allem die beiden Kirchengemeinden ihre Verdienste, die sich insbesondere in der Jugend- und Seniorenarbeit, in der Nachbarschaftshilfe und bei der Hilfe für pflegende Angehörige engagieren.

Erwähnenswerte Initiativen sind auch die seit Jahren laufenden Kinderkleider-Flohmärkte, mit deren Erlösen bisher viel Gutes bewirkt wurde. Auch die Los-Aktion des ASV Rohrhof bei seinem Fischerfest, die fast täglichen Einsätze unserer freiwilligen Feuerwehr und die neue Einrichtung „Aktion 60 plus“, durch die Senioren Schülern durch Nachhilfe und Arbeitsgemeinschaften helfen, den Start ins Berufsleben zu erleichtern.



Beim Eintrag ins Goldene Buch mit Prominenten

Mein herzlicher Dank geht an den konstruktiven Gemeinderat und den Jugendgemeinderat, die zum Wohle der Gemeinde zusammengearbeitet haben. Mein Dank gilt aber auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und in den Außenstellen. Mit ihm verbinde ich den Wunsch, dass sie weiterhin so engagiert am Brühler Gemeinwohl mitwirken wie bisher.

So wünsche ich an dieser Stelle allen Leserinnen und Lesern der „Brühler Rundschau“ frohe Weihnachten, und vor allem gute Gesundheit. Machen Sie bei schönem Wetter einen Spaziergang durch unsere Gemeinde - es gibt immer wieder Neues zu entdecken - oder besuchen Sie bei schlechtem unsere Webseite www.bruehl-baden.de.

Schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr!
Herzlichst

Jhr. Rell focke

Amtliche Bekanntmachungen



Abweichende Öffnungszeiten

Das Rathaus ist am 24.12.2010, am 31.12.2010 und am 07.01.2011 geschlossen.

Vom 27. bis 30.12.2010 und vom 3. bis 5.01.2011 ist das Rathaus zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet.

Die Bücherei ist am 24.12. und 31.12.2010 geschlossen.

Wichtiger Hinweis an unsere Leserinnen und Leser sowie an die Schriftführer der Vereine!

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in der Zeit vom 31. Dezember 2010 bis einschließlich 07. Januar 2011 kein Amts- bzw. Mitteilungsblatt erscheint.

Die „Brühler Rundschau“ erscheint wieder am 14. Januar 2011. Redaktionsschluss ist am Mittwoch, den 12. Januar 2011, 10.00 Uhr.

Das Bürgermeisteramt

BrühlerStiftung

für Menschen in Not

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

Weihnachtszeit ...

... Zeit der offenen Herzen

Gerade in diesen Tagen des Jahresendes wird man nachdenklich. Kann man unseren Wohlstand als selbstverständlich hinnehmen? Sind wir immer ausreichend dankbar, dass wir uns auf der Sonnenseite des Lebens bewegen dürfen? Wie geht es gerade in diesen Tagen den Mitmenschen, denen solches Glück nicht beschert ist?

Um diese auf Hilfe angewiesene Gruppe von Mitbürgern kümmert sich die Brühler Stiftung für Menschen in Not mithilfe Ihrer Spenden. Es wäre eine wunderbare Abrundung des Jahres, wenn möglichst viele ein großes Herz zeigen würden und für unverschuldet in Not geratenen Mitbürger in unserer Gemeinde etwas erübrigen könnten. Keine Spende ist so klein, dass sie nicht segensreich wirken könnte!

In den örtlichen Banken sowie an der Rathauspforte sind Überweisungsträger für Spenden aufgelegt. Die Nummer des Spendenkontos bei der Sparkasse Heidelberg lautet

BLZ 672 500 20 Kto.Nr. 18 000 539

Wir verbürgen uns für die ordnungsgemäße Verwendung jeder eingehenden Zahlung.

Gerhard Stratthaus
(Vorsitzender)

Dr. Ralf Göck
(Stellv. Vorsitzender)

Räum- und Streupflicht

In diesen Tagen stellt sich oft die Frage nach der Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger (Eigentümer bzw. Anwohner). Diese Pflicht richtet sich nach der Räum- und Streupflichtsatzung, aus der nachfolgend einige wichtige Punkte erwähnt werden:

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22.00 Uhr.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Die komplette Satzung findet man unter <http://www.bruehl-baden.de/images/aktuelles/formular698.pdf>. Es sei noch erwähnt, dass aufgrund der Knappheit an Streugut seitens der Gemeinde vor allem auf den wichtigsten Verkehrsstraßen und –wegen sowie an besonders gefährlichen Stellen gestreut wird. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer besonders vorsichtig zu sein und auch erhöhte Rücksicht walten zu lassen. Vielen Dank!

Ihr Ordnungsamt

Rathaussturm am Dienstag, den 6. Januar 2011

Die Brühler und Rohrhofer Fastnachter stürmen auch im Jahre 2011 das Rathaus: Die närrische Streitmacht aus „Göggeln“ und „Kollerkrotten“ mit ihren Lieblichkeiten wird am Donnerstag, 6. Januar, um 11.11 Uhr das Rathaus stürmen.

Drinne verteidigen die Gemeinderäte und der Bürgermeister das Rathaus.

Vielleicht trifft man sich anschließend versöhnlich bei einer Tasse Glühwein ...

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Kassier- und Reinigungstätigkeit während der Freibadsaison 2011

Die Gemeinde Brühl stellt für die Dauer der Badesaison 2011 eine **Kassierer- und Reinigungskraft** im Freibad Brühl ein.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit 22 Stunden wöchentlich, bei der zu der Kassierertätigkeit bedarfsgerecht sonstige anfallende Arbeiten insbesondere Reinigungsarbeiten zu verrichten sind. Wochenendarbeit ist erforderlich.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstraße 1, 68782 Brühl.

Telefonische Auskünfte erteilt direkt im Hallenbad Bäderleiter Bruno Montag unter der Rufnummer 06202/72203.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Aushilfskräfte für die Beckenaufsicht des Freibades gesucht!

Die Gemeinde Brühl sucht für die Dauer der Freibadsaison 2011 **Aufsichtskräfte mit DLRG-Silber**.

Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung nach Bedarf und auf Abruf; Wochenendarbeit ist erforderlich.

Die Arbeitsbedingungen richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das BÜRGERMEISTERAMT BRÜHL, Hauptstraße 1, 68782 Brühl.

Telefonische Auskünfte erteilt direkt im Hallenbad Bäderleiter Bruno Montag unter der Rufnummer 06202/72203.

Weitere Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter www.bruehl-baden.de.

Wichtiger Hinweis für alle Alters- und Ehejubilare

Nach dem Landesdatenschutzgesetz für Baden-Württemberg vom 04. Dezember 1979 in Verbindung mit dem Gesetz über das Meldewesen darf die Meldebehörde Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Dies gilt nicht, soweit eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene verlangt, dass die Veröffentlichung seiner Daten unterbleibt.

Wir beabsichtigen auch **2011** wieder, von allen Ehejubilaren ab der **Goldenen Hochzeit**, sowie von allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem **75. Geburtstag** folgende Daten zu veröffentlichen:

- Namen
- akademische Grade
- Anschriften
- Tag und Art des Jubiläums

Falls Sie wünschen, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum nicht veröffentlicht werden soll, so teilen Sie dies bitte im Rathaus Brühl wie folgt mit:

Ehejubiläum: Tel. 2003-13,
Zimmer 218

Geburtstag: Tel. 2003-23 oder 2003-34,
Zimmer 214

Eiserne Hochzeit

Die Eheleute, Herr Franz Selbitschka und Frau Gertrud Selbitschka geb. Geschwill, wohnhaft in 68782 Brühl, Heidelberger Straße 10 feiern am Mittwoch, den 5. Januar 2011, das Fest der „Eisernen Hochzeit“.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

Altersjubilare

25.12.	Frau Inge Nörenberg geb. Joseph, Erzbergerstr. 27	75 Jahre
25.12.	Herr Heinz Kurz, Scheffelstr. 15	84 Jahre
26.12.	Herr Giuseppe Mitaritonna, Schütte-Lanz-Str. 2	75 Jahre
26.12.	Herr Horst Fröhlich, Erzbergerstr. 21	77 Jahre
26.12.	Herr Franz Kern, Adlerstr. 11	82 Jahre
27.12.	Frau Berta Hagmann geb. Mühlum, Berliner Str. 9	79 Jahre
27.12.	Frau Annemarie Wenzky, Mannheimer Landstr. 25	80 Jahre
28.12.	Frau Hedwig Kramer geb. Zink, Lilienweg 4	91 Jahre
30.12.	Herr Karlheinz Leibold, Mannheimer Str. 78a	79 Jahre
30.12.	Herr Walter Wohlgemuth, Frankfurter Str. 6	83 Jahre
30.12.	Frau Irmfried Metzger geb. Schmitt, Brühler Str. 62	82 Jahre
01.01.	Frau Marianne Skudlik geb. Dembski, Wormser Str. 1	78 Jahre
01.01.	Frau Friederike Hepp geb. Beswalda, Ketscher Str. 51	79 Jahre
01.01.	Frau Anneliese Britzius geb. Bastel, Lortzingstr. 9	81 Jahre
01.01.	Frau Irma Mandelkow geb. Waschull, Mannheimer Str. 68	87 Jahre
01.01.	Herr Wilhelm Feederle, Bussardstr. 6	81 Jahre
02.01.	Herr Prof. Dr. Gunter Erhard, Leipziger Str. 1	75 Jahre

02.01.	Frau Theresia Stiegler geb. Pitz, Speyerer Str. 2a	80 Jahre
04.01.	Frau Carmen Lopez Sanchez geb. Soldevilla Royes, Germaniastr. 24	76 Jahre
04.01.	Frau Renate Neitzel geb. Schmidt, Ketscher Str. 34	81 Jahre
04.01.	Herr Karl Aßmann, Uhlandstr. 6	84 Jahre
04.01.	Frau Hildegard-Adele Thal geb. Czell, Mannheimer Landstr. 23	96 Jahre
05.01.	Frau Berta Ensenauber geb. Pfützenreuter, Friedrichstr. 4	77 Jahre
05.01.	Frau Edith Schoop geb. Körber, Blumenstr. 6	81 Jahre
05.01.	Herr Erhard Michaletz, Mannheimer Landstr. 23	85 Jahre
05.01.	Frau Brigitte Päuser geb. Hemme, Wiesenstr. 88	79 Jahre
05.01.	Herr Erhard Mitsch, Luftschiffing 26c	84 Jahre
05.01.	Frau Lidia Kronberg geb. Schneider, Krähenweg 4	89 Jahre
06.01.	Frau Waltraud Bühler geb. Morath, Erzbergerstr. 25	77 Jahre
07.01.	Herr Joachim Schlenstedt, Freiburger Str. 2	75 Jahre
07.01.	Frau Gisela Dichtl geb. Eder, Richard-Wagner-Str. 15	77 Jahre
07.01.	Frau Waltraud Ebelshäuser geb. Kraus, Ahornstr. 1	78 Jahre
08.01.	Herr Sait Demir, Frankfurter Str. 8a	78 Jahre
08.01.	Frau Ursula Stieger geb. Mangel, Gladiolenweg 2	84 Jahre
08.01.	Frau Ella Hanf geb. Ledermann, Edith-Stein-Str. 16	75 Jahre
08.01.	Herr Horst Körner, Promenadeweg 1	83 Jahre
10.01.	Herr Georg Scholand, Görngasse 16	81 Jahre
10.01.	Herr Franz Bayer, Parkstr. 2	82 Jahre
11.01.	Frau Anna Walter geb. Wittmann, Weidweg 7a	86 Jahre
11.01.	Frau Ida Gabel geb. Heerd, Ketscher Str. 18	90 Jahre
12.01.	Herr Hans Welter, Frankfurter Str. 4	75 Jahre
12.01.	Frau Magdalena Knauer geb. Handl, Asterweg 8	75 Jahre
12.01.	Frau Erna Konradi, Nibelungenstr. 10	76 Jahre
12.01.	Frau Marianne Heiß geb. Diemer, Germaniastr. 3a	81 Jahre
13.01.	Frau Erika Frees geb. Mayer, Mannheimer Landstr. 25	79 Jahre
13.01.	Frau Anna Hartmann, Mannheimer Landstr. 23	90 Jahre
13.01.	Herr Franz Sayer, Schillerstr. 10	87 Jahre
14.01.	Herr Andreas Neff, Anton-Bruckner-Str. 6	75 Jahre
14.01.	Frau Maria Lubusch geb. Mitsch, Spraulache 20	76 Jahre
14.01.	Herr Herbert Patsch, Ketscher Str. 38	77 Jahre
14.01.	Frau Anna Hemmerich, Schwetzinger Str. 8	80 Jahre
14.01.	Frau Irene Friedrich geb. Maurer, Schulstr. 5	85 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich !

Hundesteuer

Allgemeines

Die Gemeinde Brühl erhebt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der Gemeindefestsetzung vom 15.10.2007 eine Hundesteuer als Gemeindesteuer.

Steuersatz

Die Steuer beträgt im Haushaltsjahr für jeden ersten Hund **72,00 Euro**. Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf **144,00 Euro**.

Für Kampfhunde und gefährliche Hunde wird ein erhöhter Steuersatz erhoben. Dieser beträgt **360,00 €**. Hält ein Hundehalter im Gemeindegebiet mehrere Kampfhunde oder gefährliche Hunde, so erhöht sich der Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren derartigen Hund auf **720,00 €**. Steuerbefreiungen oder Steuerermäßigungen werden für solche Hunde nicht gewährt.

Kampfhunde sind Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale, durch Zucht oder im Einzelfall wegen ihrer Haltung oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Die Eigenschaft als Kampfhund liegt insbesondere bei Hunden der folgenden Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden vor: American Staffordshire-Terrier, Bordeaux Dogge, Bullmastiff, Bullterrier, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastino Espanol, Mastino Napoletano, Pit Bull Terrier, Staffordshire Bullterrier, Tosa Inu.

Als gefährliche Hunde gelten Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen oder Tieren besteht. Gefährliche Hunde sind insbesondere Hunde, die: bissig sind, in aggressiver oder gefahrdrohender Weise Menschen oder Tiere anspringen oder zum unkontrollierten Hetzen oder Reißen von Wild oder Vieh oder anderen Tieren neigen.

Steuerbefreiung, Steuerermäßigung

Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für das Halten von Hunden, die ausschließlich dem Schutz und der Hilfe tauber oder sonst hilfsbedürftiger Personen dienen. Sonst hilfsbedürftig sind Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“ oder „H“ besitzen. Ebenfalls wird Steuerbefreiung gewährt für Hunde, welche die Prüfung für Rettungshunde oder die Wiederholungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und die für den Schutz der Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen. Schutzhunde oder Begleithunde, die nachweislich eine Prüfung mit Erfolg abgelegt haben, erhalten eine Steuerermäßigung von 15,00 Euro.

Steuerbefreiung ist auf Antrag für die Dauer eines Jahres für Hunde zu gewähren, die aus einem Tierheim aus dem Rhein-Neckar-Kreis oder aus den Stadtkreisen Mannheim oder Heidelberg erworben werden. Die Steuerbefreiung ist nicht auf andere Personen übertragbar. Voraussetzung ist, dass es sich bei dem aufgenommenen Hund nicht um einen Kampfhund oder einen gefährlichen Hund handelt. Die Voraussetzung ist mit der Anmeldung des Hundes durch eine Bescheinigung des Tierheimes nachzuweisen. Tierheime in diesem Sinne sind auch anerkannte Tierorganisationen und Einrichtungen, die auch die Aufgabe wahrnehmen, von Amts wegen unterzubringende Tiere aufzunehmen. Soweit bei Kampfhunden oder gefährlichen Hunden innerhalb eines Jahres die Voraussetzungen des § 5 Abs. 4 Satz 6 nachgewiesen werden, so gilt die Steuerbefreiung auch für diese Tiere. Die Steuerbefreiung für Tiere aus Tierheimen wird nur für ein Tier pro Haushalt gewährt.

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Alle im Haushalt gehaltenen Hunde gelten als vom Halter gemeinsam gehalten.

Hundesteuermarken

Für jeden steuerpflichtigen Hund wird bei der Anmeldung bzw. der ersten Versteuerung von der Gemeinde eine Hundesteuermarke ausgegeben. **Im Haushaltsjahr 2010 wurden neue Hundesteuermarken ausgegeben.** Für anzeigepflichtige, jedoch steuerfreie Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet wurde. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfrie-

deten Grundbesitz laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust einer Hundesteuermarke erhebt die Gemeinde Brühl eine Gebühr in Höhe von **6,00 Euro**.

Entstehung der Steuerschuld/Steuerpflicht

Die Steuerschuld für ein Haushaltsjahr entsteht am 01. Januar für jeden an diesem Tag im Gemeindegebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt, oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet ist.

Anzeigepflicht

Wer im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb von zwei Wochen nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, der Gemeinde anzuzeigen. Bei Kampfhunden oder gefährlichen Hunden ist auch die Rasse (bei Kreuzungen die Rasse des Vater- und Muttertieres) anzuzeigen.

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder leichtfertig der Anzeigepflicht zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

Aufforderung zur Anmeldung

An die Hundehalter ergeht hiermit die Aufforderung, die Anmeldung der Hundehaltung bis spätestens 31. Januar 2011 vorzunehmen. Die Aufforderung gilt nicht für Hundehalter, die ihre Verpflichtung bereits erfüllt haben.

Zustellung der Bescheide für das Jahr 2011

Die Hundesteuerbescheide werden in der 2. Januarwoche zugestellt. Die Hundesteuer ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten. Sofern eine Bankabbuchung erteilt wurde, wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht. Bürgermeisteramt Brühl

Öffentliche Einrichtungen



Hallenbad Brühl

Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203

Öffnungszeiten über die Feiertage

Heiligabend, Freitag, 24.12.2010	geschlossen
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2010	geschlossen
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2010	9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag, 28.12.2010	7.30 Uhr – 12.30 Uhr und 16.00 Uhr – 20.30 Uhr
Silvester, Freitag, 31.12.2010	geschlossen
Neujahr, Samstag, 01.01.2011	geschlossen
Sonntag, 02.01.2011	9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Dienstag, 04.01.2011,	7.30 Uhr - 12.30 Uhr und 16.00 Uhr – 20.30 Uhr

Hl.3 Könige,

Donnerstag 06.01.2011 9.00 Uhr – 13.00Uhr

Ab Freitag, den 07.01.2011 gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.

Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Badeende.



Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
Ihr Bäderteam



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst 112

Polizei 110

Polizeiposten Brühl,
Hauptstr. 1 71282

Polizei-Revier Mannheim-Neckarau
Rheingoldplatz 4 (durchgehend) 0621/83397-0

Kreiskrankenhaus Schwetzingen,
Bodelschwinghstr. 84-30

Giftnotrufzentrale Freiburg 0761/19240

Frauenhaus Heidelberg 06221/833088

Frauenhaus Mannheim 0621/744242

Telefonseelsorge 0800/1110111

Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und
Selbstzahler - PrivAD, 24h 01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden
- Zentrale Ettlingen 07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom) 0800/3629477
- Beratungsservice
- Bezirkszentrum Schwetzingen 06202/2774-0
- Servicetelefon 0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme
MVV Energie AG Mannheim
- Service-Hotline 0800/6882255
- Notfall-Hotline 0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des
Rhein-Neckar-Kreises mbH
- Zentrale 07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr 07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel.: 19292

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

- Notdienste siehe Seite 8 -

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 25.12.2010 (1. Weihnachtsfeiertag)

Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,
Tel. 06202/4700

So., 26.12.2010 (2. Weihnachtsfeiertag)

Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Tel. 06202/93080

Mo., 27.12.2010

Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Tel. 06205/4277

Di., 28.12.2010

Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Tel. 06202/4727

Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Tel. 06205/4303

Mi., 29.12.2010

Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43-45,
Tel. 06202/21808

Do., 30.12.2010

Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofsanlage 7,
Tel. 06202/61920

Fr., 31.12.2010 (Silvester)

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18,
Tel. 06205/15544

Sa., 01.01.2011 (Neujahr)

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

So., 02.01.2011

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

- Lesen Sie weiter auf Seite 8 -

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



Bereitschaftsdienste



Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 25.12.2010 (1. Weihnachtsfeiertag)

von 10.00-12.00 Uhr:

ZA Wolfgang Nerz, Hockenheim, Johann-Georg-Fuchs-Str. 13,
Tel. 06205/4566

Sonntag, den 26.12.2010 (2. Weihnachtsfeiertag)

von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Wolfgang Otto, Brühl, Gartenstr. 1,
Tel. 06202/78635

Montag, den 27.12.2010 von 10.00-12.00 Uhr

ZÄ Maryam Wolf, Ketsch, Gassenäcker 3,
Tel. 06202/6953100

Dienstag, den 28.12.2010 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Michael Becker, Ketsch, Gassenäckerstr. 3,
Tel. 06202/6953100

Mittwoch, den 29.12.2010 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Volker Bormann, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/7799

Donnerstag, den 30.12.2010 von 10.00-12.00 Uhr

ZA Jörg Bensemann, Hockenheim, Heidelberger Str. 19,
Tel. 06205/284304

Freitag, den 31.12.2010 (Silvester) von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Michael Hübner, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68696

Samstag, den 01.01.2011 (Neujahr) von 10.00-12.00 Uhr

ZÄ Regine Seck, Hockenheim, Karlsruher Str. 10/1,
Tel. 06205/923317

Sonntag, den 02.01.2011 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Matthias Boos, Plankstadt, Beethovenstr. 9,
Tel. 06202/21313

Montag, den 03.01.2011 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Andreas Meier, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/286644

Dienstag, den 04.01.2011 von 10.00-12.00 Uhr

ZA Klaus Lauterbach, Plankstadt, Brühler Weg 66,
Tel. 06202/272364

Mittwoch, den 05.01.2011 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Oliver Linke, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/286644

Donnerstag, den 06.01.2011 (Hl. Drei Könige)

von 10.00-12.00 Uhr

ZA Helmut Baumgärtner, Hockenheim, Untere Hauptstr. 27,
Tel. 06205/13939

Freitag, den 07.01.2011 von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Ralf Mehliß, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/4,
Tel. 06202/22209

Samstag, den 08.01.2011 und Sonntag, den 09.01.2011

von 10.00-12.00 Uhr

Dr. Christian Krieger, Brühl, Hildastr. 1-3, Tel. 06202/75400

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

- Fortsetzung von Seite 7 -

Mo., 03.01.2011

Apothek am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409

Rathaus-Apothek, Neulußheim, St. Leoner Str. 7,
Tel. 06205/34200

Di., 04.01.2011

Markgrafen-Apothek, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Mi., 05.01.2011

Carl-Theodor-Apothek, Brühl, Leipziger Str. 2,
Tel. 06202/71810

Do., 06.01.2011 (Hl. Drei Könige)

Perkeo-Apothek, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Tel. 06202/72801

Fr., 07.01.2011

Mozart-Apothek, Oftersheim, Mannheimer Str. 42,
Tel. 06202/54215

Sa., 08.01.2011

Central-Apothek, Hockenheim, Karlsruher Str. 11,
Tel. 06205/292040

So., 09.01.2011

Apothek im Real, Brühl, Mannheimer Landstr. 2,
Tel. 06202/703434

Mo., 10.01.2011

Hebel-Apothek, Ketsch, Hebelstr. 21,
Tel. 06202/62821

Luchs-Apothek, Altlußheim, Hauptstr. 101,
Tel. 06205/39500

Di., 11.01.2011

Löwen-Apothek, Hockenheim, Reilinger Str. 2,
Tel. 06205/288928

Mi., 12.01.2011

Oststadt-Apothek im Stadtmarkt, Schwetzingen,
Scheffelstr. 63-65, Tel. 06202/8593880

Do., 13.01.2011

Hardtwald-Apothek, Oftersheim, Dreieichenweg 1,
Tel. 06202/52433

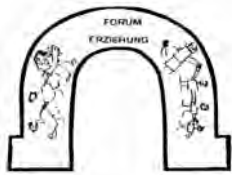
Fr., 14.01.2011

Apothek im HockenheimCenter, Hockenheim, Speyerer Str. 1,
Tel. 06205/282800

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.



FORUM ERZIEHUNG

Ferienbetreuung während der Kindergartenferien 2011 für Kindergartenkinder aus Brühl und Rohrhof

1. INFORMATION

In den Sommerferien 2011 wird bereits zum dritten Mal eine Ferienbetreuung für Brühler Kindergartenkinder angeboten. Sie ist für Eltern eingerichtet, die ihre Kinder nicht während der gesamten Kindergartenferien betreuen können.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Angeboten:

01.08. - 12.08. im Ev. Kindergarten Heiligenhag, Kirchenstr. 5 a, Tel.: 73844, Fr. Huschka,

08.08. - 19.08. im Kath. Kindergarten St. Michael, Kaiserstr. 4, Tel.: 72584, Frau Reiser.

Die Betreuung kann wahlweise für eine oder zwei Wochen gebucht werden und steht allen Kindergartenkindern aus Brühl offen. Die Ferienbetreuung ist unabhängig vom Kindergartenalltag und hat ein eigenes Konzept, die Betreuung wird von pädagogischen Fachkräften durchgeführt.

2. KOSTEN und ANMELDUNG

Unkosten pro Woche: 45,- € (Betreuung: 30,- € und Mittagessen: 15,- € - pro Woche).

Geschwisterkinder bezahlen für die Betreuung die Hälfte des Beitrages 15,- € pro Woche.

Um planen zu können, bitten wir um eine **verbindliche Anmeldung bis zum 28. Februar 2011, direkt in der gewählten Einrichtung.**

Mit der Aufnahmebestätigung ist der Beitrag in bar zu begleichen. Bei Nichtinanspruchnahme kann der Beitrag nur zurückgezahlt werden, falls ein Kind nachrückt.

Die Stornogebühr beträgt in jedem Fall 5,- €.

3. VERBINDLICHE ANMELDUNG für die FERIENBETREUUNG 2011

Im Ev. Kindergarten Heiligenhag

oder

Kath. Kindergarten St. Michael

Vom:.....bis:.....

Vom:.....bis:.....

Name des Kindes:..... Geburtstag:.....

Anschrift:.....

Bemerkung:.....

Mein Kind besucht zurzeit folgende Einrichtung:

4. ANGABEN ÜBER DIE ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN

Name der Mutter:..... Name des Vaters:.....

Anschrift :

Arbeitsstätte :

Tel. privat :

Tel. mobil :

Tel. geschäftl. :

Die Anmeldebedingungen erkenne ich an.

Brühl, den.....

.....
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



... „druckfrische Homepage“ der ...

SCHILLERSCHULE BRÜHL

GHWRS & Außenstelle Rohrhof
Ormessonstr. 5 - 68782 Brühl

T.: 06202/702820 Fax: 06202/702821
sekretariat@schillerschule-bruehl.de



KAREL KOHLROSS

... bekam den deutschen Lehrpreis 2010 verliehen...

Anlässlich der Überreichung des deutschen Lehrpreises an unseren Kollegen Karel Kohlross, fand am vergangenen Donnerstag im Lehrerzimmer der Schillerschule eine Feierstunde statt. Unsere neue Schulrätin Fr. A. Treiber reiste direkt aus Ma an. Herr Bürgermeister Dr. Göck überreichte neben dem obligatorischen Buch der Gemeinde Brühl einen laminierten Zeitungsartikel aus der Schwetzingen Zeitung vom Vortag. Unsere Rektorin Fr. Ric anerkannte die Arbeit, das Engagement und den Mensch Karel Kohlross auf eine sehr schöne Weise: Vorweg gab es Lehrreiches aus Wilhelm Buschs Feder zu vernehmen. Darauf folgten heitere kollegiale Reime umrandet von Fotos aus dem Schulalltag des Herrn Kohlross. Bitte lesen sie:

Also lautet ein Beschluss,
Dass der Mensch was lernen muss. –
Nicht allein das Abc
Bringt den Menschen in die Höh';
Nicht allein in Schreiben, Lesen
Übt sich ein vernünft'g Wesen;
Nicht allein in Rechnungssachen
Soll der Mensch sich Mühe machen,
Sondern auch der Weisheit Lehren
Muss man mit Vergnügen hören.
(Wilhelm Busch)

Dass dies nicht nur mit Verstand
geschah,

dafür ist Lehrer Kohlross da.
Ein Vorbild ist er, ohne Frage
Die Schüler lieben „Kohlroßtage“

Segeln, kochen, duellieren
Plätzchen backen, ausprobieren,
und immerzu und jederzeit:
ist er charmant und hilfsbereit!
Und die ganze Schülerschar,
lobte ihn in diesem Jahr:

Für seinen Einsatz und Humor,
seine Strenge und sein Ohr,
den federnd eleganten Tanz,
ja, dieser Lehrer hier, der kann's
gestützt von seiner Frau Kollegin
erfahren Schüler wunderbar,
die Klassik ist nicht nur für „Alte“
sie - bringt uns einander nah.

Es sind die leisen Töne,
die er gezielt versprüht,
da, wo sich manch anderer,
mit lautem Ton umgibt.

Mit seiner Klasse, stark im Team,
schafft er, was nie zu schaffen schien.

Eine 10-nte, hier in Brühl,
flog nach New York, das war das
Ziel.

Wie lautet nochmal der Beschluss?
Dass der Mensch was lernen muss?
Lehrer Kohlross nimmt's beim Wort
und bildet sich noch weiter fort.

An der PH in Heidelberg,
da lernt er das, was er schon weiß
– das ist des Fachgelehrten Los,
die Wissenschaft hat ihren Preis!
Und nun zurück, wo wir begonnen,
Karel hat einen Preis gewonnen ;-))

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH,
LIEBER KAREL!!!!**

SEHR GEEHRTE ELTERN,

weiße Weihnachten wird immer
wahrscheinlicher und die Festtage rücken näher.

Am Ende dieses Jahres können wir stolz auf
viele aufregende Aktionen des ersten Halbjahres
zurückblicken:

Unterschiedliche Sportfeste und die ersten Kurse
an der Kletterwand sorgten für ausreichend
Bewegung und Spaß, der Vorlesetag und
Vorlesewettbewerb warb positiv für die Welt der
Bücher und in den Bereichen der
Gesundheitserziehung und sozialen Förderung
sind die Aktionen rund um den Weltaidstag, das
wöchentliche gesunde Schulobst und die sehr
erfolgreiche Fair-Trade- Unterrichtseinheit der
gesamten Schule zu nennen.

Im November arbeiteten Eltern, Schüler und
Lehrer gemeinsam an Leitbildvorstellungen
unserer Schule im Rahmen des pädagogischen
Tages. Erfolgreich wurden Vorstellungen von
guter Schule mit bereits Vorhandenem
zusammengeführt und konkrete
Zukunftsgedanken sowie Visionen formuliert.
Diese Ergebnisse werden nun von einer eigens
gebildeten Arbeitsgruppe
zu Schillerschulleitsätzen ausformuliert und
Anregungen aus den Ergebnissen der
Gruppenarbeiten zur Weiterentwicklung unseres
Schullebens aufgegriffen.

Die vielfältig und sehr liebevoll gestalteten
Weihnachtsprojekte und wöchentlichen
Weihnachtsandachten versetzte die
Schillerschulgemeinschaft in vorweihnachtliche
Stimmung.

Der krönende Jahresabschluss fand am
vergangenen Donnerstag statt: Unser Kollege
Karel Kohlross erhielt in Berlin den „deutschen
Lehrpreis“ und wurde in einer Feierstunde von
Gemeinde, Schulamt und Kollegium auch in
Brühl geehrt.

Liebe Eltern, die gute Zusammenarbeit mit Ihnen
und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit bereichert
unser Schulleben und stärkt unser tägliches Tun.
Besinnliche Festtage und einen guten Start ins
Neue Jahr wünscht Ihnen herzlichst
Schulleitung und Kollegium Schillerschule &
Rohrhof!

Birgit Ric
(Schulleiterin)

Dorothea Schulte
(Konrektorin)



Kollegium der Schillerschule 2010 / 2011 sagt DANKE!!!!!!!

Energiecoach der EnBW suchte nach versteckten „Energiefressern“ in Brühl

In den letzten Jahren hat die Gemeinde viele ihrer Gebäude energetisch saniert: Wärmedämmung, neue Heizkessel, Fernwärme, digitale Gebäudeleittechnik und dreifachverglaste Fenster sind die Stichworte für einen Investitionsaufwand von deutlich mehr als einer Million Euro. Und dennoch nahm Energiecoach Gerulis die spannende Herausforderung an, weitere Energieeinsparpotentiale in Brühl aufzuspüren. Im Auftrag des für Brühl zuständigen Kommunalberaters Willi Parstorfer vom EnBW Regionalzentrum Nordbaden machte er sich auf die Suche nach versteckten Energiefressern. „Da eine sparsame Verwendung von Energie sowohl mit einer Entlastung des Gemeindehaushaltes einhergeht, als auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz bedeutet, hat die Gemeinde schon vieles angepackt“, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, als er sich vor Ort ein Bild machte. „aber auch wir können noch besser werden“. Insgesamt wurden zusammen mit dem Umweltberater Dr. Andreas Askani fünf Liegenschaften unter die Lupe genommen, die Jahnschule samt Sporthalle, der Bauhof, das Rathaus sowie das Schiller-Schul- und Sportzentrum.

Da in allen Gebäuden die Heizungsanlagen auf dem neuesten Stand sind, die Beleuchtung teilweise über Tageslichtsensoren und Bewegungsmelder geschaltet wird und sowohl das Rathaus als auch die Schillerschule bereits mit Wärmeschutz ausgestattet wurden, konnte der Energieberater im technischen Bereich kein größeres Verbesserungspotential finden. Allerdings wurde in wenigen Fällen festgestellt, dass eine Verhaltensänderung notwendig wäre. So wurde beispielsweise beobachtet, dass Fenster dauerhaft gekippt waren. Besser für das Raumklima und energiesparender ist es, die Fenster geschlossen zu halten und regelmäßig nur eine kurze Stoßlüftung bei völlig geöffneten Fenstern und abgedrehter Heizung durchzuführen.

Letztendlich wird der Energiecoach der EnBW einen Katalog zusammenstellen, der die Einsparpotentiale auflistet: „Da sind wir schon gespannt“, so Umweltberater Dr. Andreas Askani nach der achtstündigen Begehung, „viel kann das aber nicht sein.“

„Wir möchten die Gebäudeverantwortlichen sensibilisieren und unterstützen“, begründete Willi Parstorfer, EnBW-Kommunalberater, die Aktion. Der Bericht des Energiecoach wird nach Auswertung mit einzelnen Maßnahme-Vorschlägen übergeben. „Das Regionalzentrum Nordbaden bietet diesen Service auch weiteren Städten und Gemeinden in der Region an“, so der Kommunalberater.

Spiegel-Jahresspende für „Brühler Stiftung für Menschen in Not“



Seit Jahren fördert das Brühler Spiegel-Institut, das seinen Hauptsitz in der Schwetzinger Straße hat, die „Brühler Stiftung für Menschen in Not“. Auch 2010 knüpfen Götz A. Spiegel und seine Schwester Uta, beide geschäftsführende Gesellschafter des Marktforschungsinstituts, an diese schöne Tradition an. Kurz vor Weihnachten überreichte Götz A. Spiegel einen „wunderschönen“

(Originalton Dr. Göck) Scheck in Höhe von 3.000 Euro an den Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung.

Das seit 1994 in Brühl ansässige Spiegel-Institut, das von Dr. Bernt Spiegel einst in Mannheim gegründet worden war, beschäftigt sich mit Internationaler Marktforschung für alle gängigen deutschen Automarken und bietet damit nach der Erweiterung im Jahre 2000 insgesamt 40 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz. „Uns überzeugt das Konzept der Stiftung, einen Grundstock an Finanzmitteln anzusammeln, aus dessen Zinsen dann jährlich geholfen werden kann“, begründet Spiegel sein Engagement für die Stiftung, der inzwischen auch zum Beirat der „Brühler Stiftung“ ernannt worden ist. Nähere Informationen über die Stiftung finden sich unter www.bruehl-baden.de. Wer sich angesprochen fühlt, ebenfalls unverschuldet in Not geratenen Menschen zu helfen, kann sich im Rathaus informieren oder direkt auf das Konto Nr. 18000539 bei der Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, einzahlen, Spendenquittungen werden ausgestellt.

Kindergarten Heiligenhag

Adventscafé im evangelischen Kindergarten Heiligenhag

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich Kinder, Eltern und Erzieherinnen zu einem gemütlichen Adventsnachmittag. Bei selbstgebackenen Plätzchen, Tee und Kaffee hatten die Eltern Gelegenheit, sich in heimelicher Atmosphäre angeregt auszutauschen. Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung des Blinklicht Theaters mit dem Stück „Kein Platz in Bethlehem.“ Der Theaterpädagoge Wolfgang Messner verzauberte die Zuschauer gekonnt mit Tischmarionetten, Schattenfiguren und Schauspiel. Mit viele Herz, Gefühl und auch Witz gelang es ihm, Groß und Klein in seinen Bann zu ziehen. Herr Messner verstand es, das Publikum mit einzubinden. So besetzte er Rollen wie den Römischen Soldaten Zahn-lückus, den Wolf, die Schafherde und Maria und Josef mit Kindern und Eltern. Es gelang ihm, die Verbindung zwischen Kinderlachen und Besinnlichkeit herzustellen und auf die tiefe Bedeutung des Festes hinzuweisen



Kindergarten St. Lioba Brühl

Projekt: „Freude schenken im Advent“



das war das Thema für die ältesten Kinder des Kindergartens in der Vorweihnachtszeit. Gemeinsam wurde mit den Kindern in einem Gespräch überlegt, welche Bedeutung die Adventszeit für uns im Kindergarten hat. Bei allen Wünschen und Erwartungen an diese Zeit, hatten die Kinder auch entdeckt, dass es schön ist und gut tut, wenn man anderen Menschen eine Freude bereiten kann. Deshalb waren die Kinder voller Eifer dabei, wenn es darum ging, fleißig Advents- und Weihnachtslieder einzuüben. Und wen wollten die Kindergartenkinder damit überraschen? Wir hatten ältere, allein stehende oder kranke Menschen aus Brühl besucht, um ihnen eine Freude zu machen. Dass die Idee „Freude schenken im Advent“ gut ankam, konnten wir an den Reaktionen der Besuchten erken-

nen, die allesamt sehr gerührt beim Vorsingen der Lieder und dankbar für unseren Besuch waren. Für die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme danken wir der Nachbarschaftshilfe und unserer Pastoralreferentin Frau Gass. In diesem Sinne wünschen wir, die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens St. Lioba nochmals allen Bürgern, besonders denjenigen bei denen ein Besuch nicht möglich war, ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Hort Jahnschule

Anmeldung

Tel. 06202/859675 oder 06202/703074

Ansprechpartner: Frau Ruprecht

Die Kernzeit-Hortbetreuung an der Jahnschule ist eine schulergänzende Einrichtung der Gemeinde Brühl. Die Betreuung der Kinder erfolgt während der unterrichtsfreien Zeiten von 7.30 Uhr bis 13.00 /17.00 Uhr.

Mittagessen möglich. Ferienbetreuung möglich. Hort auch tagesweise.

Hausaufgabenbetreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Kooperation mit der Jahnschule.

Da wir Betreuungszeiten nach unterschiedlichem Bedarf anbieten, setzen Sie sich bitte direkt mit der Einrichtung in Verbindung. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2011/12 werden ab Montag, 10. Januar 2011 bis einschließlich Freitag, 25. Februar 2011 in der Einrichtung entgegengenommen.

Betreuungsplätze werden nach dem Anmeldedatum vergeben!

Bitte telefonisch Termin vereinbaren.



Kommunale Altenbegegnung Brühl-Rohrhof



Händereibend kamen die „Aktiven Senioren Brühl-Rohrhof“ zu ihrer Weihnachtsfeier in das „Evangelische Gemeindezentrum“. Draußen war es bitterkalt, und so freuten sie sich auf eine „warme Stube“, die beim letzten Treffen doch recht kalt war, weil ein Heizkessel repariert werden musste.

Mit einem Gedicht begrüßte Irene Kunzmann die Seniorinnen und Senioren, „... lässt die Hoffnung Wahrheit werden, dass endlich Frieden sei auf Erden“. Glücklich in Frieden und Freiheit zu leben, sei das höchste Gut in unserer Zeit. „Wir haben das auch schon anders erlebt.“ Frieden, Freiheit und Gesundheit sind wohl auch die bevorzugten Weihnachtswünsche der Menschen, die auf ein langes Leben zurückblicken können. Gelöcherte Tannenbäume kamen herein in den großen Raum des Gemeindezentrums und aus den Löchern schauten die ein wenig nervösen Gesichter der Kinder vom Sonnenschein-Hort an der Schillerschule heraus. Tannenbaumfreie Kinder erzählten die Geschichte vom Hasen, der Ostern verschlafen hatte. Annegret Fonje, die als Leiterin des Sonnenschein-Horts das Osterweihnachtsspiel mit den Kindern einstudiert hatte, lobte die Kinder und dankte für die gelungene Vorstellung. Trotz Nervosität hätte alles gut geklappt. Doch bei der Verbeugung verbog sich der Heiligenschein eines Engels, was sonst nur bei Menschen vorkommt.

Pfarrer Andreas Maier sprach von den Wünschen der Konfirmanden, der Jugendlichen, die neben „Ei“-phone auch Dinge haben möchten, die für Geld nicht zu haben sind. Harmonie und Verständnis zwischen Vater und Mutter, Eintracht und Geborgenheit in der Familie. Dann sprach er vom Genuss der Köstlichkeiten in der Weihnachtszeit. Köstlichkeiten, die nicht nur etwas für den Gaumen, sondern auch etwas für den Glauben, für die Seele sind: Spekulatius wird mit dem Nikolaus in Verbindung gebracht, Zimsterne mit den Heiligen Drei Königen, Lebkuchen als klösterliche Medizin im Mittelalter und schließlich der Christstollen als Symbol für das in Windeln gewickelte Jesuskind.

Hans Faulhaber überbrachte die Grüße des Bürgermeisters und die Versicherung, auch weiterhin den Seniorentreff zu unterstützen. Er lobte die Arbeit von Irene Kunzmann und Ingrid Bruns. „Wir im Rathaus freuen uns, dass dieses Team so gut funktioniert.“ In einem Gedicht, vorgetragen von Nicole Brack, schenkte Mareike

der Oma für die Gesundheit einen langen selbst gestrickten Schal. Mit gefaltetem Gefieder machen Engel einen Knicks vor dem Herrgott, und die Heiligen tragen einen Sonntagsheiligenschein in einem Gedicht, das Elfriede Stang vortrug, und dann kam ein Engel mit Namen Erika Alsfeld mit Glockengeläute persönlich in das Gemeindezentrum. Ohne Geschenke geht es nicht bei einer Adventsfeier, und so wurde viel hin und her geschenkt mit Dankesworten und guten Wünschen.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“, denn „es ist ein Ros' entsprungen“, „weil Gott in tiefster Nacht erschienen“ zu „Noel“, zu Weihnachten. Lieder, die vom „Evangelischen Kirchenchor“ gesungen wurden. Gemeinsam mit den Senioren wurde „O du fröhliche“ gesungen, begleitet von Hilde Förster am Klavier, bevor das Lied der Lieder zur Weihnachtszeit die Weihnachtsfeier ausklingen ließ, „Stille Nacht, heilige Nacht“.



Irene Kunzmann und Ingrid Bruns wünschen allen Seniorinnen und Senioren frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr und freuen sich, Sie am 11.01.2011 wieder begrüßen zu dürfen.

Mitteilungen anderer Behörden



Toys Company

SAMMELSTELLE IM RATHAUS FÜR NICHT MEHR BENÖTIGTE SPIELSACHEN DER TOYS COMPANY RHEIN-NECKAR WIRD ZUM 17.01.2011 AUFGELÖST

Die Toys Company Rhein-Neckar hat mitgeteilt, dass nur noch bis zum 17.01.11 nicht mehr benötigtes Spielzeug in die Sammeltonne im Brühler Rathaus eingeworfen werden kann. Das Unternehmen schließt seine Pforten zum 30.04.11 und stellt aus diesem Grund den Abholbetrieb frühzeitig ein.

Wir bitten um Beachtung!

Am 12. Januar im Landratsamt:

Einführungsveranstaltung für Tagesmütter und Tagesväter

Das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises bietet am Mittwoch, 12. Januar 2011, wieder eine Einführungsveranstaltung zur Kindertagespflege an. Sie richtet sich an Personen, die an einer Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessiert sind. Dabei wird ein erster Überblick über die rechtlichen, finanziellen und pädagogischen Rahmenbedingungen vermittelt sowie über die Möglichkeit der Qualifizierung in der Kindertagespflege informiert.

Kindertagespflege kann im Haushalt der Tagespflegeperson, im Haushalt eines Personensorgeberechtigten oder in anderen geeigneten Räumen erbracht werden. Wer Kinder in Tagespflege betreuen will, benötigt grundsätzlich die Erlaubnis des Jugendamtes zur Kindertagespflege.

Die Erlaubnis wird erteilt, wenn die Kindertagespflegeperson auf Grund ihrer Persönlichkeit geeignet ist, vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege hat, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder auf Grund einer pädagogischen Berufsausbildung hat und über geeignete Räumlichkeiten verfügt.

Die Einführungsveranstaltung findet am 12.01.2011 von 9.30 bis 11 Uhr im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40 in Heidelberg im großen Sitzungssaal 5. OG statt. Die Veranstaltung ist kostenlos; eine Anmeldung nicht erforderlich. Auskünfte und Informationen gibt es unter der Rufnummer 06221/522-1520 oder unter www.rhein-neckar-kreis.de (unter Rubrik: Bürgerservice → Formulare und Onlineservice → Kinderbetreuung).

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Informationen zur Abfallwirtschaft für Brühl

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick/Januar 2011

Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf sind rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

2Rad-Behälter, Sperrmüll/Altholz, Elektroschrott/Schrott und Glasboxen

Rest- und Biomüll 05./19.

Grüne Tonne 12./26.

Sperrmüll/Altholz * 13./26.

Glasbox 19.

Grünschnitt * 13./26.

* = Auf Abruf

Wichtig: Die Sammeltermine für Elektrogeräte und Schrott werden Ihnen nach Anmeldung individuell schriftlich oder telefonisch mitgeteilt.

Öffnungszeiten der Abfallanlagen an Weihnachten und Silvester

Die Abfallanlagen Sinsheim, Wiesloch und Ketsch sind am 24. und 31. Dezember 2010 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für private Anlieferer geöffnet.

Die Abfallumladeanlage in Hirschberg ist bis einschließlich 15. Januar 2011 geschlossen.

Die Erdaushub- und Bauschuttdeponie in Wiesloch ist vom 24. Dezember 2010 bis einschließlich 06. Januar 2011 geschlossen.

Die AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises bittet um Beachtung.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Freitag, 24.12., Hochfest der Geburt des Herrn am Heiligen Abend

Hl. Schutzengel 14:30 Wortgottesdienst mit Krippenspiel mit **Frau Gaß und dem kleinen Kinderchor**

Hl. Schutzengel 16:00 Familienchristmette mit Krippenspiel - mit **Pfarrer Sauer und dem großen Kinderchor**

Ketsch 16:30 Wortgottesdienst mit Krippenspiel mit **M. Rey**

Ketsch 21:00 Christmette der Seelsorgeeinheit mit **Pfarrer Sauer** mitgestaltet von 4Tones

Samstag, 25.12., Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten -

Jesaja 52,7-10 – Hebräer 1,1-6 – Johannes 1,1-18

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Ketsch 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer** mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Michael 18:00 Lichtvesper mit **Pfarrer Sauer** mitgestaltet von der Schola

Sonntag, 26.12., Fest der Heiligen Familie

Sirach 3,2-6.12-14 – Kolosser 3,12-21 – Mathäus 2,12-15.19-23

St. Michael 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer** mitgestaltet vom Kirchenchor

Ketsch 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Mittwoch, 29.12.

Pro Sen. Heim 10:00 Wortgottesdienst mit **Pfarrer Maier**

Altenheim Ketsch 10:30 Wortgottesdienst mit **Pfarrer Kunkel**

B+O Sen. Heim 10:45 Wortgottesdienst mit **Pfarrer Maier**

Hl. Schutzengel 19:00 Konzert der Don Kosaken

Freitag, 31.12., Silvester

Hl. Schutzengel 17:30 Rosenkranz

18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Samstag, 01.01., Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria Numeri 6,22-27 – Galater 4,4-7 – Lukas 2,16-21

St. Michael 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Ev. Gem. Zentrum 17:00 Ökumenischer Gottesdienst mit **Pfarrer Maier und Pfarrer Sauer**

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Sonntag, 02.01., 2. Sonntag nach Weihnachten

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Ketsch 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Dienstag, 04.01.

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Mittwoch, 05.01., Vorabend vom Fest der Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Pro Seniore 10:00 Wortgottesdienst mit **Sternsinger und Frau Gaß**

B+O Sen. Heim 10:45 Wortgottesdienst mit **Sternsinger und Frau Gaß**

Kindergarten

St. Bernhard Ketsch 11:00 Wortgottesdienst mit **Pfarrer Sauer**

St. Michael 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer** Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 06.01., Fest der Erscheinung des Herrn – Dreikönig

Kollekte für die Katechetenausbildung in Afrika

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer** Aussendung der Sternsinger

Ketsch 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer** Aussendung der Sternsinger

Freitag, 07.01.

Hl. Schutzengel 18:00 Rosenkranz

18:30 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Feier der Goldenen Hochzeit von Annemarie und Helmut Montag

Samstag, 08.01., Vorabend vom Fest der Taufe Jesu

St. Michael 17:30 Rosenkranz

18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Sonntag, 09.01., Fest der Taufe Jesu

Jesaja 42,1-7; Apostelgeschichte 10,34-38; Matthäus 3,13-17

Hl. Schutzengel 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Ketsch 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Spreitzer**

Hl. Schutzengel 14:00 Tauffeier mit **Pfarrer Sauer**

Dienstag, 11.01.

Ketsch 18:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Mittwoch, 12.01.

Pro Sen. Heim 10:00 Hl. Messe mit **Pfarrer Sauer**

Altenheim Ketsch 10:30 Wortgottesdienst mit **Frau Gaß**

B+O Sen. Heim 10:45 Wortgottesdienst mit **Frau Hundhausen-Hübsch**

Donnerstag, 13.01.

B+O Sen. Heim	10:30	Rosenkranzandacht mit Herrn Mehrer
Hl. Schutzengel	19:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gemeinschaftsmesse der kfd Brühl

Freitag, 14.01.

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe

Samstag, 15.01., Vorabend vom 2. Sonntag im Jahreskreis

St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Weltfriedenstag: „Religionsfreiheit - der Weg zum Frieden“
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 16.01., 2. Sonntag im Jahreskreis**Jesaja 49,3,5-6; 1 Korinther 1,1-3; Johannes 1,29-34**

Pfarrzentrum	09:30	Lesungsgespräche für junge Christen- mit Herrn Mehrer
Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Welt- friedenstag: „Religionsfreiheit - der Weg zum Frieden“
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
St. Michael	16:00	Hl. Messe in polnischer Sprache mit Pfarrer Banach

Weihnachten in der Seelsorgeeinheit Brühl-Ketsch**Die Feiern in St. Michael, der Schutzengelkirche und St. Sebastian**

An Heiligabend, 24.12., beginnen die Feiern schon am Nachmittag. Um 14.30 gestaltet Frau Pastoralreferentin Gaß in der Brühler Schutzengelkirche einen Wortgottesdienst, verbunden mit einem Krippenspiel des „Kleinen Kinderchors“, den Doris Siebert und Monika Zorn leiten.

Die Geschichte der Herbergssuche, die Geburt Jesu und seine Begrüßung durch Hirten und Engel, gespielt vom „Großen Kinderchor“, bereichert auch die Familienchristmette, die Pfarrer Sauer um 16 Uhr in der Schutzengelkirche feiert. Um 16 Uhr 30 beginnt in Ketsch ebenfalls ein Krippenspiel, orientiert am Lukas-Evangelium. Es ist Teil eines Wortgottesdienstes, den der scheidende Pastoralreferent Matthias Rey leitet. Die Kinder werden dort ihre Adveniat-Spende abgeben, in einer Laterne das Licht aus Bethlehem gebracht bekommen und es mit einer Kerze nach Hause tragen können.

Zur großen „Christmette der Seelsorgeeinheit“ lädt Pfarrer Sauer um 21 Uhr alle Gläubigen von Brühl und Ketsch in die St. Sebastianskirche. Das Vorbereitungsteam um Gemeindefreferentin Frau Gaa-de-Mür gestaltet diesen Gottesdienst inhaltlich mit, die musikalische Begleitung übernimmt der Pop- und Gospelchor „4Tones“.

Nach dieser langen Nacht folgt als zweiter musikalischer Höhepunkt eine Festmesse in St. Sebastian am Weihnachtstag (25.12.). Der Ketscher Kirchenchor singt, dirigiert von Tamara Ibragimowa und begleitet vom Hockenheimer Kammerorchester mit Solisten und Frank Meiswinkel an der Orgel eine Mozart-Messe. Es ist die berühmte „Missa brevis“, Köchel-Verzeichnis 259, die der große Wolfgang Amadeus im Dezember 1776 in Salzburg uraufgeführt hat.

Wer es ein wenig stiller mag oder lieber selbst mehr singen möchte, ist zur gleichen Zeit (10 Uhr) in die Brühler Schutzengelkirche zu einer Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer eingeladen.

Abends, 18 Uhr, trifft sich die wachsende Gemeinschaft der Freunde von Liedern, Lichtern und Psalmen zur beliebten Lichtvesper im Chor von St. Michael, Rohrhof. Pfarrer Sauer gestaltet sie mit der Schola. Dort, in der dritten Kirche der Seelsorgeeinheit, wird am „Fest der Heiligen Familie“ (26.12.), um 10 Uhr eine dritte aufwändig gestaltete Messe gefeiert. Der Kirchenchor singt, unter der Leitung seiner Dirigentin Tamara Ibragimowa, begleitet von Frank Meiswinkel an der Orgel, mit Orchester und der Sopranistin Martina Mehrer die „Missa facilis“ des in Brühl wohlbekanntesten Dirigenten und Komponisten Franz-Josef Siegel. Unverzichtbare Zugaben für die Mitfeiernden und die Sänger sind die weihnachtlichen Choräle „Tochter Zion“, „Transeamus“ und das „Stille Nacht“, gemeinsam mit der Gemeinde.

Ebenfalls am 26.12. und zur gleichen Zeit, 10 Uhr, feiert Pfarrer Spreitzer die Eucharistie in St. Sebastian, Ketsch. sr

Ökumenische Nachrichten der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Brühl

**Liebe Leserinnen und Leser,**

vielleicht haben Sie in den letzten Tagen einen Christstollen gekauft oder geschenkt bekommen? Diejenigen die selber backen, kennen aus ihren Rezeptbüchern wohl auch den Hinweis, dabei handele es sich um ein Abbild des Jesuskindes. Mit der länglichen pudersückerweißen Form des Christstollens seien die Windeln gemeint, in die das Kindlein säuberlich eingehüllt wurde.

Solche Deutungen gibt es für die meisten unserer Weihnachtsbräuche. Und nicht selten gehört gleich eine ganze Geschichte dazu: etwa, dass die Hirten auf dem Felde bereits zu den Erfindern des Weihnachtsgebäcks geworden seien – unfreiwillig natürlich. Sie hätten nämlich gerade Brotfladen gebacken, als ihnen die Engelsbotschaft den Weg zur Krippe wies. Über dem Christkind vergaßen sie dann ganz ihr Brot. Aber als sie im Morgengrauen zurückkehrten, war es keineswegs verkohlt, sondern duftete gar lieblich. Hungrig brachen sie es in Stücke - es schmeckte wie feine, köstliche Kuchen ...

Nun, das ist fromme Dichtung, – phantasievolle Ausmalung und Weitererzählung. Die Sache mit den Windeln allerdings hat tatsächlich einen biblischen Anhaltspunkt. Gleich zweimal werden sie im 2. Kapitel des Lukasevangeliums erwähnt - und das ist sehr viel, wenn man bedenkt, was in der Weihnachtsgeschichte alles nicht erwähnt und deshalb der Phantasie überlassen wird. Die Windeln aber gehören sogar zum Erkennungszeichen, das der Engel den Hirten nennt: „Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Da hinein hatte Maria ihren ersten Sohn gelegt, weil es sonst keinen Raum in der Herberge gab. Die Windeln hatte sie offenbar mitgebracht und das war eigentlich auch nichts Besonderes. Sie brauchte sich keine Gedanken darüber machen, woher sie mitten in der Nacht ein Paket Höschenwindeln bekommen oder ob sie lieber Mullwindeln und ökologischgebleichte Schafwoollhosen nehmen sollte. Ihre Windeln waren einfach ein großes Tuch, in das das Kind eingeschlagen und dann mit einem Stoffband umwickelt wurde. Ziemlich stramm, damit Strampeln gar nicht erst möglich war - auf alten Krippenbildern ist das meist gut zu sehen. Nach dieser Methode gewickelte Säuglinge sehen wie ein längliches Päckchen aus – ungefähr so groß wie ein Christstollen, nur nicht so weiß.

Es gibt gute Gründe dafür, dass wir Neugeborene heute nicht mehr so wickeln. Und vielleicht empfinden Sie ja auch viele der weihnachtlichen Bräuche als zu eng. Den traditionellen Besuch bei Eltern und Großeltern etwa, die Spende für Adveniat oder Brot-für-die-Welt, den Kirchgang am Heiligen Abend. Manche haben die angespannt-„harmonische“ Atmosphäre zuhause so satt wie andere den Stollen. Wo die einen sich eine weiße Weihnacht wünschen, buchen andere Urlaub in wärmeren Ländern. Wieder andere veranstalten mit Freundinnen und Freunden eine X-mas-Party. Und was soll der Zwang zum Kauf von Geschenken, die hinterher doch niemand braucht? Ein Geldschein tut's auch und ist manchmal tatsächlich viel sinnvoller, wenn man jemandem eine Freude machen will. Warum auch nicht?

Wer da auf alten oder vermeintlich alten Traditionen besteht, ist im Sinne der biblischen Geschichte „schief gewickelt“. Das Jesuskind wurde nicht zuhause geboren – außer Josef war niemand da, die Familie war weit entfernt und die Hirten auf den Feldern waren Fremde. Die Geschenke der Weisen, von denen das Matthäusevangelium erzählt, nämlich Gold, Weihrauch und Myrrhe, dürften auch eher als Wertanlage und damit als Unterstützung der Flucht vor Herodes zu verstehen sein, denn als etwas, das im Regal verstaubt. Man kann leicht den Eindruck gewinnen, diese Weihnachtsgeschichte bedeute geradezu den Bruch mit der Tradition. Wir können uns also getrost frei strampeln von Windeln, die uns zu eng erscheinen.

Eine Tradition allerdings gehört unmittelbar in die Geschichte hinein und reicht doch noch viel weiter zurück. Es ist die Botschaft, die die Hirten in Bewegung und auf den Weg zur Krippe bringt. „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“

Wir alle haben wahrscheinlich eine Vorstellung davon, was „große Freude“ ist - ganz unabhängig davon, wann wir so etwas das letzte

Mal erlebt haben. Die Weihnachtsbotschaft besteht darin, dass alle diese große Freude erfahren sollen. Alle anderen und wir selber auch. Ich glaube, das ist Grund genug, sich wie die Hirten auf den Weg zu machen und unter dicken Puderzucker- und Traditionsschichten nach dem zu suchen, was darin eigentlich nur eingewickelt ist. Machen Sie sich auf die Suche nach der Freude, die Gott uns mit diesem Kind macht! Befragen Sie ruhig die Traditionen, picken Sie sich die Rosinen raus und denken Sie daran, dass geteilte Freude doppelte Freude ist!

Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Brühl wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg bei der Suche und viel Freude im neuen Jahr.

Ihre
Almut Hundhausen-Hübsch, Pfarrerin

Sternsingeraktion 6. -8. Januar 2011 „Kinder zeigen Stärke“

Vom 6.-8. Januar 2011 werden wieder Kinder in Begleitung Erwachsener als Heilige Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus ziehen. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+11“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Unter dem Motto „Kinder zeigen Stärke“ lassen sich die Sternsinger auch nicht von kalten Ohren und Händen abschrecken und bemühen sich, alle Häuser zu besuchen.

Darüber hinaus kann man einen gewünschten Besuch auch in eine Liste eintragen lassen, die im Kath. Pfarramt (Tel. 7631) ausliegt. Die gesammelten Spenden kommen dieses Mal schwerpunktmäßig behinderten Kindern in Kambodscha zu Gute, die zu der am meisten benachteiligten Bevölkerungsgruppe in diesem Land gehören. Weniger als zehn Prozent der Kinder und Jugendlichen mit Behinderung haben dort die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen; Projekte der Sternsingeraktion sollen Abhilfe schaffen und deren Lebenssituation verbessern helfen.

Das 1959 erstmals gestartete Dreikönigssingen ist inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.400 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Spenden können auch überwiesen werden auf das Konto Nummer 9089241 der Kath. Kirchengemeinde Brühl bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20).

Die Sternsinger sind in Brühl und Rohrhof jeweils von 10.00 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr unterwegs; die Mittagspause verbringen sie gruppenweise bei einem einfachen warmen Mittagessen in Familien. Wer sich dafür noch zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte ebenfalls.

Nähere Informationen gibt und Meldungen nimmt entgegen:
Pastoralreferentin Martina Gaß, Telefon 7632 oder per E-Mail Kath.KircheGass@gmx.de



22:30 Uhr Christmette mit Bläserkreis in der Kirche (Hundhausen-Hübsch)

Sa stag, 2 .12.2010 – 1. ei na tstag -

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor im Gemeindezentrum (van Oorschot)

Sonntag, 26.12.2010 – 2. ei na tstag -

11:00 Uhr Weihnachtlicher Stationengottesdienst: Treffpunkt Kirche (Hundhausen-Hübsch)

- ä rend der ei na ts erien tre en si unsere ru en und Kreise nur na ereinbarung -

itt o , 2 .12.2010

10:00 Uhr kum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)

10:45 Uhr kum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B O (Maier)

Freitag, 1.12.2010 - It a rsabend

17:00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Maier)

Sa stag, 01.01.2011 – eu a r -

17:00 Uhr kum. Gottesdienst mit anschl. Neujahrsempfang im Gemeindezentrum (Maier Sauer)

Sonntag, 02.01.2011 – 1. Sonntag na ei na ten

10:00 Uhr Wir laden zum Gottesdienst in die Evang. Kirche Ketsch ein. (Maier)

ienstag, 04.01.2011

19:00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im „Dion sos“, Lessingstraße

itt o , 0 .01.2011

10:00 Uhr kum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Gaß)

10:45 Uhr kum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B O (Gaß)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

onnerstag, 06.01.2011 – i anias -

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Hundhausen-Hübsch)

Sonntag, 0 .01.2011

10:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum (Hundhausen-Hübsch Prediger Lang)

ontag, 10.01.2011

19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum

ienstag, 11.01.2011

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrums

17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“ 4- bis 7-Jährige in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

17:00 Uhr Jungschar „Arche Noah“, 10- bis 12-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19:30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums

19:30 Uhr Kirchengemeinderats-Sitzung zusammen mit Ketsch im Gemeindezentrum

itt o , 12.01.2011

10:00 Uhr kum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Sauer)

10:45 Uhr kum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B O (Hundhausen-Hübsch)

14:00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

15:00 Uhr Kon rmandenunterricht Gruppen 1+2 im Gemeindezentrum

16:30 Uhr Kon rmandenunterricht Gruppe 3 im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Wochenandacht in der Kirche (Maier Kasielke) im Rahmen der Allianzgebetswoche

20:00 Uhr InTakt (Chor) im Gemeindezentrum

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Freitag, 24.12.2010 – Heiligabend -

15:00 Uhr Familiengottesdienst für Familien mit Kleinkindern in der Kirche (Hundhausen-Hübsch)

15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern im Gemeindezentrum (Maier)

16:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern in der Kirche (Hundhausen-Hübsch)

17:30 Uhr Christvesper für Jugendliche und Erwachsene im Gemeindezentrum (Maier)

Donnerstag, 13.01.2011

- 15:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum
 19:30 Uhr Nachbarschaftshilfe Neujahrsempfang für Mitarbeitende erstes Treffen 2011 im ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3

Freitag, 14.01.2011

- 16:00 Uhr „Die Kirchenmäuse“ für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17:00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 19:00 Uhr Gebetskreis „Brosamen“ im Gemeindezentrum
 19:00 Uhr Treffpunkt Ev. Jugend für Jugendliche bis 15 Jahre in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag

Samstag, 15.01.2011

- 18:00 Uhr Gemeindeabend, gestaltet von den Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde im Gemeindezentrum

Sonntag, 16.01.2011

- 10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Lehrvikar van Oorschot)
 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Gemeindezentrum
 18:30 Uhr Abschluss-Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Rahmen der Allianz-Gebetswoche im Gemeindezentrum (Predigt: Pfarrer Maier)

Gottesdienste in der Weihnachtszeit:**Mach's wie Gott, werde Mensch!**

Am **Heiligabend** feiern wir die Menschwerdung Gottes im Kind in der Krippe mit verschiedenen Gottesdiensten, die auf ganz unterschiedliche Zielgruppen abgestimmt sind.

Mit einem Gottesdienst für **Familien mit kleineren Kindern** als Hauptzielgruppe beginnen wir am **Heiligabend** um **15.00 Uhr** in der Brühler Kirche.: „**Ein Geschenk für das Kind in der Krippe**“

– Die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive eines kleinen Kindes. Kuschelschafe und Plüschhunde dürfen mitgebracht werden.

Um **16.30 Uhr** gestaltet die Jungschar Brühl einen **Familiengottesdienst**, ebenfalls in der Brühler Kirche, als Mini-Musical „**Unser kleiner Stern**“ - Eine weihnachtliche Reise durch Europa. Um **15.30 Uhr** beginnt bereits der **Familiengottesdienst** im Gemeindezentrum. Das Krippenspiel: „**Die Nacht der Rosen**“ wird per Leinwand übertragen, so dass auch GottesdienstbesucherInnen in den hinteren Reihen das Geschehen verfolgen können. Am Ende erhalten alle Besuchenden ein kleines Geschenk der Kindergottesdienstkinder und ein weihnachtliches Licht.

Um **17.30 Uhr** feiern wir im Gemeindezentrum eine traditionelle **Christvesper**. Dabei wird zur meditativen Betrachtung des Bildes „Weihnachten unter Brücken - Gott mitten unter den Menschen“ eingeladen. Zielgruppe dieses Gottesdienstes sind Erwachsene und Jugendliche, die durch das gemeinsame Singen, Hören und Betrachten der weihnachtlichen Botschaft Impulse für ihr eigenes Leben bekommen können.

Um **22.30 Uhr** schließlich beginnt in der Kirche die **traditionelle Christmette bei Kerzenschein**. Dass die Weihnachtsbotschaft wie ein Lichtstrahl in der Dunkelheit aufleuchtet, ist in diesem Gottesdienst immer wieder neu erlebbar.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** um **10.00 Uhr** wird der feierliche **Abendmahlsgottesdienst** im Gemeindezentrum vom Kirchenchor mitgestaltet.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** veranstalten wir um **11.00 Uhr** (bis ca. 12.30 Uhr) einen **gottesdienstlichen Spaziergang** für kleine und große Leute. „**Tierisch weihnachtlich**“ lautet der Titel.

Treffpunkt ist die Kirche. Es wirken mit: die Schafe von Fichtners, Hühner der Kleintierzüchter, Pferde bei Dings und ein Kissen des Heimatmuseums. Warme Kleidung und Schuhe sind angebracht, denn wir gehen bei jedem Wetter!

Am **Altjahrsabend** steht der meditative Rückblick auf das Jahr **2010** im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird der Blick nach vorne gerichtet unter Einbeziehung des Liedes von **Xavier Naidoo** „**Hör nicht auf zu träumen**“. Im Abendmahl empfangen wir Gottes Nähe und Wegbegleitung. Der **Gottesdienst** beginnt um **17.00 Uhr** im Gemeindezentrum.

Am **Neujahrstag** findet im Ev. Gemeindezentrum ebenfalls um **17.00 Uhr** ein **Ökumenischer Gottesdienst** statt. Pfarrer Sauer

und Pfarrer Maier gestalten ihn gemeinsam und entfalten dabei die Jahreslosung 2010 „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit dem Guten“. Hoffnungslichter können entzündet werden. Nach dem Gottesdienst findet ein **kleiner Sektempfang** statt, um miteinander auf das neue Jahr anzustoßen.

Gemeinsam beten und dienen

Allianzgebetswoche vom 9.-16.1.2011

In der Allianzgebetswoche schließen sich die Evangelische Kirchengemeinde und die Landeskirchliche Gemeinschaft in Brühl und Rohrhof unter dem Motto „Gemeinsam beten und dienen“ zusammen. Zur Eröffnung der Woche laden wir herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, 9.1.2011, um 10 Uhr im Gemeindezentrum. Inhaltlich wird er von Pfarrerin Hundhausen-Hübsch und Prediger Otto Lang gestaltet – musikalisch durch eine Band.

Am Dienstag, 11.1.2011, findet in den Jugendräumen des Gemeindezentrums um 19.30 Uhr ein Jugendgebetsabend unter Leitung von Tobias Engelhardt statt.

In der Wochenandacht am Mittwoch, 12.1.2011, um 19 Uhr setzen Pfarrer Andreas Maier und Joachim Kasielke in der ev. Kirche gemeinsam einen Impuls für das Gebet.

Der Gebetsabend am Donnerstag, 13.1.2011, um 20 Uhr bietet im Gemeindezentrum ebenfalls die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gebet.

Der Gebetskreis Brosamen unter Leitung von Dieter Schlupp gibt am Freitag, 14.1.2011 um 19 Uhr im Gemeindezentrum Raum für persönliche und weltweit ausgerichtete Gebetsanliegen.

Und den Abschluss der Allianzgebetswoche bildet der Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Sonntag, 16.1.2011, um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum, in dem Pfarrer Andreas Maier die Predigt hält.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen!

Neuer Termin für Gedächtnistrainingskurs!

- gestern vergessen
- heute verlegt
- was tun, wenn das so weitergeht?

Die ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab Montag, 17. Januar 2011 im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung erneut einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im Gemeindezentrum an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.

Beginn: Montag, 17.01.2011

Wann? Wöchentlich von 16:00 – 17:30 Uhr Dauer: 5 x 1,5 Std.

Ort: GZ, Gruppenraum 1 Preis: 38,00 €

Kursleitung: Dorothee Krieger, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVGT)

Anmeldung bis 14.01.2011 bei Dorothee Krieger, Tel. 77493, E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com

Anderen eine Freude machen und dabei Gutes tun: Weihnachtliche Geschenke bei der Kirchengemeinde

Die Kalender Nachbarschaftshilfe Brühl/Rohrhof können im Pfarramt zum Preis von 7,50 € erworben werden.

Ebenso können Kirchenweine im Gemeindezentrum zur Unterstützung der Gemeindegemeinschaft der ev. Kirchengemeinde Brühl gekauft werden.



**Landeskirchliche Gemeinschaft
Brühl**



Sonntag, 02. Januar

18.30 Uhr Gottesdienst
19.45 Uhr gemeinsames Abendessen
Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 26. Dezember

11.00 Uhr Stationengottesdienst
Treffpunkt ev. Kirche

Sonntag, 09. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst Beginn Allianzgebetswoche
Ev. Gemeindezentrum

Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

**Samstag, 08.01.2011, ab 9.30 Uhr
Christbaum-Aktion
der CDU Brühl/Rohrhof**



Wie jedes Jahr holt der CDU-Gemeindeverband auch 2011 Ihren Christbaum gegen eine Spende ab, die wieder einem gemeinnützigen Zweck in unserer Gemeinde zugute kommt. Bitte stellen Sie Ihren abgeschmückten Weihnachtsbaum bis um 9.30 Uhr auf den Gehweg vor ihrem Haus und befestigen Sie daran einen Zettel mit Ihrem Namen und Adresse, damit wir die Spende bei Ihnen abholen können. Hängen Sie bitte kein Geld direkt an den Baum!

Sollten Sie einen höheren Betrag spenden wollen und eine Spendenquittung wünschen oder während der Baumabholung nicht zu Hause sein, überweisen Sie Ihre Spende bitte unter Angabe Ihres Namens und der Anschrift auf unser Konto mit der Nummer 21001228 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 67250020). Wo gearbeitet wird, passieren auch mal Fehler! Sollten wir tatsächlich einen Baum vergessen haben, rufen Sie uns bitte bis spätestens 13.00 Uhr an unter: 0157 / 75727078. Danach stehen uns leider keine Transportfahrzeuge, d.h. Abholmöglichkeiten mehr zur Verfügung, wofür wir um Ihr Verständnis bitten. Vielen Dank.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Michael Till, 1. Vorsitzender

Kulturelles



RHEINGOLD-LICHTSPIELE BRÜHL

Schwetzingen-Strasse 21, 68782 Brühl
Programmansage und Reservierung: (06202) 703212

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	23.12	24.12	25.12	26.12	27.12	28.12	29.12
Harry Potter ab 12, 146min	17.45		17.45	17.45		17.45	
Goethe! ab 6, 104min	20.30			20.30		20.30	
Stichtag ab 12, 95min			20.30				
Niko ab 0, 79min				16.00			
Sonderpreis nur 3,50 €							
kleine Nick ab 0, 91min	Abschiedsvorstellung: nur 2,00 €						18.30
DIE FRISEUSE ab 0, 108min	Abschiedsvorstellung: nur 2,00 €						20.30
>> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

CENTRAL-KINO KETSCH

Enderle-Strasse 24a, 68775 Ketsch
Programmansage und Reservierung: (06202) 68565

Dienstag = Kinotag = 3,50 €	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
	23.12	24.12	25.12	26.12	27.12	28.12	29.12
THE TOURIST ab 12, 103min	18.30		18.30	18.30			18.30
OTTO'S ELEVEN ab 0, 95min			16.30	16.30		18.30	18.30
MEGAMIND ab 0, 96min			14.30	14.30			16.30
Das Ende ist mein Anfang ab 0, 94min	Sonderpreis nur 5,00 €						20.30
>> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € >> DIENSTAG KINOTAG, ab 3,50 € !							

**Fr., 21.01.2011, 20.00 Uhr,
Villa Meixner**

**Frederic Hormuth
„Wie war's für dich?“**



Ein kabarettistischer
Jahresrückblick von und
mit Frederic Hormuth.

Eintritt
15,--€, AK + 2,- €
freie Platzwahl

Kultur
in
Brühl

**Mi., 13.04.2011, 20.00 Uhr
Festhalle**

**Pater Anselm Grün
„Gesundheit - Stille - Spiritualität“**



Eine weitere Veran-
staltung vom Brühler
Gesundheitsforum.

Eintritt: 8,-- €, AK
+ 2,-- € freie
Platzwahl

www.bruehler-gesundheitsforum.de

**Samstag, 12.03.2011
Festhalle**



„Kurpfälzer Nacht“

Zur Eröffnung der Festhalle findet eine
Kurpfälzer Nacht mit **Christian „Chako“
Habekost, Arnim Töpel** und anderen
statt. Es erwartet Sie ein tolles Pro-
gramm aus Musik und Kabarett.

Eintritt:
20 € - 28 €, AK + 3,-- €
Einzelplatznummerierung
Karten ab sofort!

**Mi., 29.12.2010, 20.00 Uhr,
Schutzengelkirche Brühl**

Don Kosaken

Dieser grandiose **Weltklasse-Chor**, bekannt
aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert
diesen Monat, getragen von der Begeiste-
rung seines Publikums, stimmungsgewaltig mit
einem bravourösen Weihnachts-Konzert-
Programm wieder einmal in der Schutzeng-
elkirche Brühl.



Eintritt:
15, --€, AK + 2,-- €
freie Platzwahl

EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST
UND EIN
FRÖHLICHES UND
ZUFRIEDENES JAHR
2011 WÜNSCHT
IHNEN DAS
KULTURTEAM



Kartenvorverkauf
Rathauspforte, Tel.
(06202) 2003-0

RIKtv

Programm

RIK Aktuell zu allen geraden Stunden:

- Krippenausstellung Schwetzingen
- Eröffnung Weihnachtsmarkt Schwetzingen
- Candlelightshopping Brühl/Rohrhof
- Weihnachtsmarkt Ketsch
- Adventskalender in Plankstadt
- Eröffnung Weihnachtsmarkt Plankstadt mit Hobbyausstellung

13:00 Uhr**Klingende duftende Weihnachtszeit****09:00 und 17:00 Uhr****Kleider machen Leute****15:00 und 21:00 Uhr****Hebel heute – der Projektfilm -****19:00 Uhr Sport****Handball:**TSG Bären Ketsch
vs. Eningen-Pfullingen**Kegeln:**FreiHolz Plankstadt
vs. SG Gartenstad- Waldhof-
JS Viernheim

DVD von der MDRS Abschlußfeier 2010 kann bei Frau Kammann (Tel: 01727380056) abgeholt werden!

Aktuelle Programminweise im Ticker

RIK tv : TV Medienservice J .Lux
Redaktion: Tel.: 06202 / 920190
e-mail: redaktion@rik-bruehl.de
Internet: www.rik-bruehl.de



So. 23. JANUAR, 18h EINLASS 17.30h
KATH. KIRCHE ST. MICHAEL • KAISERSTR. 4
BRÜHL-ROHRHOF

KARTEN 10,- / 8,- VVK (11,- / 9,- Ak)
BRILLEN-MEYER, ROHRHOF, RHEINAUER STR. 15
BELLA VITA, ROHRHOF, HOFSTR. 7B
BÜCHER INSEL, BRÜHL, MANNHEIMER STR. 19A
KARTENTELEFON: (06202) 928729
E-MAIL: [KARTEN@NICHT-OHNE-MUSIK.DE](mailto:karten@nicht-ohne-musik.de)

Nicht ohne Musik e.v.



Vereine



Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Dienstag, den 18. Januar 2011, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ (Nebenzimmer) zur Besprechung der Vorhaben in 2011, danach gemütliches Beisammensein.

Allen Freunden und Bekannten wünschen wir besinnliche Feiertage und ein gutes neues Jahr.

GB

Jahrgang 1940/41

Unser erster Dienstags-Treff im neuen Jahr ist am 04. Januar 2011, um 14.30 Uhr im TV Clubhaus (bei der Realschule).

Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, den 14.01.2011, um 18.00 Uhr in der Gaststätte der Kleintierzüchter zu einem gemütlichen Zusammensein.



Frauenselbsthilfe nach Krebs

Jahresabschlussfeier anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Frauenselbsthilfe nach Krebs der Gruppe Brühl-Schwetzingen

Wie alljährlich lud das Team der Frauenselbsthilfe nach Krebs, Gruppe Brühl-Schwetzingen, zur Jahresabschlussfeier in die Gaststätte zum Frankeneck Schwetzingen ein. Langjährige und neue Teilnehmerinnen sowie Freunde der Gruppe und zahlreiche Gäste fanden sich im festlich geschmückten Saal, auf den Tischen viele Tannenzweige und selbstgebastelte Sterne, ein. Die musikalische Einstimmung trug Mechthild Mehrer auf dem Klavier vor. Gruppenleiterin Uschi Wippert hieß mit ansprechenden Worten alle sehr herzlich willkommen. Sie erwähnte insbesondere die Vertreter der jeweiligen Kommunen OB Dr. René Pörtl von Schwetzingen und Claudia Stauffer von Brühl, sowie Emmy Becker und Dr. Dieter Alt als Ehrenmitglieder des Bundesverbandes. In ihren Grußworten hoben die Gastredner die wertvolle Arbeit der Krebs-Selbsthilfegruppe Brühl-Schwetzingen hervor. „Sie sind eine wichtige Anlaufstelle für an Krebs erkrankte Menschen in dieser Region“. Für jeden Erkrankten gäbe es Momente, in denen er auf Hilfe angewiesen sei und die Erfahrungen von Betroffenen dank der Gruppe Brühl-Schwetzingen für sich in Anspruch nehmen könne. Eine besondere Überraschung gelang der Abordnung des Kulturfreunde-Kreises Brühl – Wolfram Gothe, Hans-Peter und Lothar Ertl –, die eine großzügige Spende, anlässlich des Jubiläums, mitbrachte, nachdem die Gruppenleiterin in einem kurzen Abriss auf das 30-jährige Gruppenbestehen einging. Einfühlsam vorgetragene, heitere Melodien auf der Zither von Maria Ackermann und am Klavier von Mechthild Mehrer, wurden mit großem Beifall bedacht, und Ursula Wippert dankte den beiden Musikerinnen mit einem Blumengruß. Der Jahresrückblick in einer mit vielen Bildern ausgestatteten Präsentation der Aktivitäten der letzten zwölf Monate war kurzweilig und löste Erinnerungen an schöne Stunden aus. Beim munteren Austausch ließen sich alle den selbstgebackenen Kuchen schmecken. Dr. Alt überraschte mit einer köstlichen Weihnachtsgeschichte, die er selbst auf kurpfälzisch umgeschrieben und humorvoll vorgetragen hat, bevor Uschi Wippert ihrem Gruppenteam für das ehrenamtliche Engagement, für das gute Miteinander und für die gegenseitige Unterstützung mit kleinen Präsenten und einem Blumengebinde dankte. Den Abschluss der sehr harmonischen Feier bildete das gemeinsam gesungene Lied der Frauenselbsthilfe nach Krebs: „Auf Wiederseh'n Ihr Freunde mein, so schnell verging die Zeit ...“

Edelzwicker

Der erste Edelzwicker-Stammtisch im neuen Jahr findet am Montag, den 24.1. um 19:30 Uhr im Brühler Hof statt.

Die weiteren Termine im nächsten halben Jahr sind: 21.2.; 28.3.; 18.4.; 23.5.; 27.6.; und 18.7.

Die Edelzwicker wünschen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder 74718 (Herbert Semsch).

Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Ortsgruppe Brühl e.V.



Nikolausfeier

Von draußen, vom Walde ... kam der Nikolaus auch zur DLRG-Ortsgruppe Brühl.

Am Mittwochvormittag haben sich einige Helfer der DLRG-Ortsgruppe Brühl unter der Leitung von Tanja Wiloth in den Vereinsräumen getroffen um diese für den Empfang vom Nikolaus festlich zu schmücken und herzurichten. Am Abend gegen 18 Uhr haben sich dann ca.50 DLRGler eingefunden, es wurden selbstgebackene Plätzchen und andere Süßigkeiten mitgebracht um den Abend zusammen stimmungsvoll zu begehen. Mit dem gemeinsam gesun-

genen wohl bekanntesten Lied vom Nikolaus wurden dann alle auf das folgende bunte Programm eingestimmt. Neben einstudierten Gedichten und Geschichten wurden auch Flötenstücke und ein Lied von den Kindern vorgetragen. Dies hörte der Nikolaus und erschien zur Freude der Kinder mit seinem Sack. Da ihm die Vorträge sehr gut gefallen haben brauchte er seine Rute nicht auszupacken. Stattdessen fragte der Nikolaus die Kinder über Ihre Fortschritte beim Schwimmen und überprüfte dabei auch noch die Baderegeln. Danach durfte jedes Kind in den Sack greifen und ein Päckchen gefüllt mit Süßigkeiten herausnehmen. Anschließend wurden die Kinder noch nach den Trainern gefragt und der Nikolaus bemerkte, dass auch sie brav gewesen sein mussten, denn auch sie erhielten Geschenke und nicht die Rute!

Zum Abschied bekam der Nikolaus noch ein kleines Dankeschön für seine Mühen. Die Trainer und die Kinder freuen sich auf das nächste Jahr, wenn der Nikolaus wieder kommt.

Das erste Training im neuen Jahr findet am Mittwoch, den 12. Januar 2011 im Hallenbad um 19.00 Uhr statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Der Vorstand der DLRG Ortsgruppe Brühl wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. US/AN

VdK-Ortsverband Brühl



In familiärer Atmosphäre Weihnachten gefeiert

Es war zwar nicht „unsere geliebte Festhalle“, wie es die VdK-Vorsitzende Anni Körber ausdrückte, aber das Ausweichquartier im Clubhaus des SV Rohrhof war bei der traditionellen vorweihnachtlichen Feier des Sozialverbandes ebenso schön geschmückt wie sonst das Domizil in der Ortsmitte.

Zahlreiche Mitglieder, Vertreter der Verwaltung und des Gemeinderates sowie Freunde aus benachbarten Gemeinden waren in den festlich dekorierten Saal gekommen, um ein paar besinnliche Stunden im Kreis der großen VdK-Familie zu verbringen.

Anni Körber verwies in ihrer Begrüßung auf die rasante gesellschaftliche Entwicklung, die auch vor Weihnachten leider nur noch wenig Zeit zum Innehalten lasse. In der hektischen Betriebsamkeit vor dem Fest blieben so kaum einige Minuten, um über die vergangenen Monate zu reflektieren. Das soziale Klima sei ohnehin spürbar härter geworden, so die Vorsitzende weiter, der Sozialverband setze als politisches Sprachrohr deshalb immer wieder Zeichen mit seinem Aufruf zum Widerspruch. Gleichzeitig praktiziere man aber auch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und denke vor allem bei adventlichen Begegnungen an jene Mitmenschen, denen es nicht so gut gehe. Die Weihnachtszeit sei ein Geschenk der Hoffnung, der Liebe und des Friedens, die es immer zu bewahren gelte.

Bürgermeister Dr. Ralf Göck lobte die engagierte Arbeit des VdK-Sozialverbandes, der mit seinen zahlreichen Veranstaltungen über das Jahr wieder eine überaus positive Bilanz ziehen könne. Gleichzeitig sprach der Rathaus-Chef drei Vorstands-Mitgliedern seine Anerkennung aus. Helma Gerber, Maria Müller und Walter Schlupp wurden für ihr ehrenamtliches Engagement für das Allgemeinwohl jeweils mit dem Ehrenamtspass der Hufeisengemeinde ausgezeichnet.

Der zweite Kreisvorsitzende Hans Holzinger überbrachte nicht nur die Grüße des Kreisverbandes, sondern dankte auch für die hervorragende Arbeit des Brühler Ortsverbandes und die Treue zum VdK-Verband. Für die meisten Menschen sei Weihnachten eine schöne Zeit, aber viele bedürften der Hilfe und der Unterstützung durch die Gemeinschaft. Umso wichtiger sei es, an der Vision von einer friedlichen Welt festzuhalten, niemals aufzugeben und sich für ein positives Ziel einzusetzen: „Auch kleine Schritte bringen uns vorwärts“, wünschte der Kreisvorstand allen Anwesenden ein besinnliches Fest.

In bewährter Manier hatte Heinz Tippl mit weihnachtlichen Liedern schon zu Anfang für eine besondere Atmosphäre gesorgt, bevor die Kinder vom Sonnenschein-Hort an der Schillerschule ihre weihnachtliche Überraschung auf die Bühne zauberten. Die Geschichte vom kleinen Hasen, der das Osterfest verschlafen hatte und jetzt von den Engeln zum Weihnachtshasen umgekleidet wurde.

Wie alle Jahre wieder forderte Anny Oehler in einem Gedicht dazu auf, gerade in dieser Zeit etwas innezuhalten, bevor das erste badische Alphontrio von Peter Pfeiffer aus Stettfeld, das an diesem Nachmittag sogar aus vier Mannsbildern bestand, das Publikum mit volkstümlichen Alpenklängen unterhielt.

Thomas Rothfuß, Sänger, Texter und Buchautor aus der Melancthonstadt Bretten, unterhielt die festlich gestimmte VdK-Gemeinschaft weiter. Der Volksmusikant und Mitgründer der Gruppe „Die Schäfer“ hatte neben Liedern und selbstverfassten Gedichten in der Tradition von Heinz Erhardt auch jede Menge Anekdoten und lustige Geschichten im Gepäck. „Die Weihnachtszeit ist Aufbruchzeit“, verriet Helma Gerber in ihrem Gedicht, ein besinnliches Weihnachtsgedicht brachte auch Elfriede Merkel noch zu Gehör, bevor das Alphontrio noch einmal die adventliche Bergwelt in die SV-Halle zauberte und dabei bei den VdKlern die Vorfriede auf den VdK-Winterurlaub weckte, der im Januar nach Tirol ins Alpbachtal führt.

Bei Kaffee und Kuchen saß man doch noch gemütlich beisammen, danach wurden kleine Präsente an die VdK-Mitglieder verteilt, die auch in den nächsten Tagen an die kranken Mitglieder überbracht werden.

Eine besinnliche Weihnachtszeit wünschte zum Abschluss die Vorsitzende Anni Körber allen Anwesenden und dankte ihren Vorstandsmitgliedern mit einem Weihnachtsstern für die geleistete Arbeit das ganze Jahr über.

In das schönste Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ stimmten zum Abschluss unter der Begleitung von Heinz Tippl alle ein.

Katholisches Altenwerk Brühl-Rohrhof

Adventsfeier des Katholischen Altenwerks Brühl-Rohrhof im Pfarrzentrum

Eine besinnliche und behagliche Atmosphäre verströmte das liebevoll herausgeputzte Pfarrzentrum bei der Adventsfeier des Kath. Altenwerks, zu dem die Senioren aus Brühl und Rohrhof eingeladen waren. Hübsch waren die Tische mit Tannenzweigen, Mandarinen, Nüssen und allerlei weihnachtlichem Schmuck dekoriert, so dass sich die Besucher, unter ihnen auch die Bewohner der zwei Brühler Seniorenheime, wohl fühlen konnten.

Auch die Bühne machte da keine Ausnahme, diese wurde mit roten Weihnachtsternen dekoriert.

Teamsprecherin Maria Becker begrüßte nach den einleitenden Klavierklängen von Frank Meiswinkel, der die Veranstaltung mit beliebten Weihnachtswaisen stimmungsvoll untermalte, die Gäste und Ehrengäste. Unter ihnen auch Schwester Aemiliana, die nach 56 segens- und wirkungsreichen Jahren die Hufeisengemeinde verlassen hatte und nun für die Adventsfeier gern ein paar Stunden zu Freunden zurückgekehrt war. In ihrer Begleitung war Schwester Orlanda von der Mannheimer Hedwigsklinik, in der jetzt auch Schwester Aemiliana lebt. Auch die Freunde der Rheinauer Wandergruppe fehlten an diesem Nachmittag nicht.

Nach den nachdenklich stimmenden Worten von Maria Becker über die Vorfriede auf Weihnachten und die Ankunft des Herrn, die immer öfter in der Hektik des Alltags untergeht, aber dennoch tröstlich wirke, passte das gemeinsam gesungene adventliche Lied „Macht hoch die Tür“.

Die Bewirtungspause, bei der es Kaffee, Tee, Christstollen und belegte Brötchen gab, wurde mit Klaviermusik begleitet.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Claudia Stauffer zollte den rührigen Helfern größte Hochachtung für ihre ehrenamtliche Arbeit, die sie das ganze Jahr leisten, und bedankte sich im Namen der politischen Gemeinde mit dem Immerwährenden Kalender, der von der Nachbarschaftshilfe vortrefflich gestaltet worden war. Danach richtete Pfarrer Walter Sauer „Worte des Glaubens“ an die Anwesenden und bedankte sich gleichzeitig beim Team für die guten Taten, die sie bei den älteren Menschen immer wieder unter Beweis stellen und durfte außerdem an Maria Becker und Berta Ensenaer den Ehrenpass der Gemeinde überreichen. Auch die anderen Team-Mitarbeiterinnen durften von Pfarrer Sauer ein Präsent in Empfang nehmen.

„Ein Licht das nicht verlöschen darf“, Gedanken über die vier Kerzen am Adventskranz machten sich die Frauen des Teams in einer Spielszene. Vertrauen, Freude, Friede und Hoffnung - drei der

Kerzen laufen Gefahr, gelöscht zu werden - die Kerze der Hoffnung aber, sollte immer brennen.

Einen gekonnten Rückblick des vergangenen Jahres gab Gisela Bartonek, die in ihren Ausführungen 24 gut besuchte Angebote im fast vergangenen Jahr erwähnte.

Den gemütlichen Teil der Veranstaltungen gestaltete das Ensemble Music 4 Fun.

Die neunköpfige Gruppe, die mit drei Frauen und sechs Männern besetzt ist, verstand es prächtig, die weihnachtliche Stimmung im Saal zu heben. Mit den Solos der Mädchen „Halleluja“ und „Süßer die Glocken nie klingen“ begannen sie ihr Programm. Mit „Tochter Zion freue dich“ gesungen und mit der Hammondorgel und dem Schlagzeug begleitet zeigte, diese Gruppe so richtig was sie können. Dazwischen gab es wieder besinnliche Gedanken und Wünsche des Altenwerkteams, „... und Frieden den Menschen auf Erden ...ja wann soll er endlich werden?“

Besonders, die alten, weniger bekannten Weihnachtslieder wie: „St. Nikolaus war ein Seemann“ oder „Weihnachten wie es früher war“ und „Die Weihnachtsbäckerei“ wurden begeistert angenommen und mitgesungen.

Es ist schon dunkel draußen und der Schnee rieselte vom Himmel, als die Frauen vom Team die Bescherung der anwesenden Besucher vornahmen.

Gemeinsam mit der Gruppe Music 4 Fun wurde das Lied „O du fröhliche“ gesungen und damit endete diese harmonische Adventsfeier fernab des Alltags und voller Vorfriede auf Weihnachten. Maria Becker bedankte sich bei allen die gekommen waren und wünschte einen guten Heimweg trotz der vorherrschenden Witterung.

ke



MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.

Jahresabschluss und Ehrungen



Geehrte Sänger

Gerne und fast vollständig waren alle aktiven Sänger, in Begleitung ihrer Partner, am 17.12.2010 der Einladung der Vorstandschaft gefolgt um, im Sportpavillon des FV Brühl, gemeinsam einige vorweihnachtliche Stunden zu verbringen.

Mit seinen Begrüßungsworten verband der 1. Vorsitzende Jürgen Meyer den Dank an alle nicht zum Verein gehörende ehrenamtliche Helferinnen/Helfer ohne deren selbstlosen Einsatz die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres nicht zu bewältigen wären.

Im Anschluss stimmten die Sänger mit weihnachtlichen Klängen alle Zuhörer gedanklich in die festliche Atmosphäre des Abends ein. Das kalt/warme Büfett, bestens vorbereitet vom Clubhausteam, fand allgemeine Anerkennung.

Ein Höhepunkt des Abends war die, von Michael Langloh bestens vorbereitete, kurzweilige Präsentation des Rückblicks zum Sängerflug. Das überreichte Geschenk und der folgende, lang anhaltende Applaus wurde von Michael sicher als Anerkennung seiner Arbeit empfunden.

Jürgen Meyer und Karlheinz Horr teilten sich die Aufgabe der anstehenden vereinsinternen Ehrungen. Traditionsgemäß erhielten alle Sänger mit bis maximal zwei Fehlstunden bei den Chorproben die obligatorischen Sängergläser. Der Vorstand lobte ihr vorbildliches Verhalten und fordert den Rest der Chormitglieder auf ebenfalls ein so geringes Maß an Fehlzeiten anzustreben.

Im Namen des MGV wurden alle Helferinnen, welche durch erweiterten Arbeitseinsatz zum Gelingen der Vereinsveranstaltungen beigetragen hatten, mit einem Präsent geehrt. Nicht vergessen wurde Horst Ehrenfried, der als Vizedirigent im abgelaufenen Jahr wertvolle Arbeit für den Chor leistete. Klaus Schwab erhielt für seine ehrenamtliche Tätigkeit, als unermüdlicher Administrator der Vereinshomepage, neben dankenden Worten auch eine hochprozentige flüssige Anerkennung. Mit dem Ehrenpass der Gemeinde Brühl wurde Bernd Wellenreuther für seine Tätigkeit als Schriftführer geehrt.

Stimmungsvolle Melodien des Chors beendeten den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Dass der Abend gelungen war zeigte auch das anschließend lange Verweilen der Teilnehmer im weihnachtlich geschmückten Ambiente des FV Sportpavillons.

MGV Sängerbund 1909 Brühl e.V.



Einladung zum Weihnachtssingen

Der MGV Sängerbund möchte als Dank für die Verbundenheit zum Verein die Bevölkerung, alle passiven Mitglieder und Sponsoren zum Weihnachtssingen an Heiligabend, 17 Uhr, Friedhof Brühl einladen.

Die Rohrhofer Göggel e.V.



Frohe Weihnachten

Die Rohrhofer Göggel wünschen allen Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung von Brühl und Rohrhof eine besinnliche und gesegnete Weihnacht, sowie alles Gute für das neue Jahr.

Der Vorstand

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Mitglieder der Buffalo's

Howdy Buffalo's,

Nächstes Tanztraining: Montag 10.01.2011

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern schöne Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2011!

keep it country, and so long

Frank Brunisch

Schriftführer



Horseshoe Tribe Brühl

Jahresrückblick 2010

06.01. Drei-Königs-Treffen, Brühl, 07.-08.01. Winterlager, „Old-West-Pioneers“, LU, 13.01. Premiere „Der Ahnentopf“, Brühl, 23.01. Trappertreffen, „IMC Wind-River“, Worms, 30.01. Winterfeier, Brühl, 13.02. Kappenabend, Brühl, 16.02. Faschingsfeier, Brühl, 20.03. Oldie-Night, Brühl, 28.03. Tauschmeeting, „IMC Wind-River“, Worms, 04.04. Open Days, „Old-West-Pioneers“, LU, 19.06. Open Days „Osagen-Cub“, Feudenheim, 02.-04.07. Sommerlager „IMC Wind-River“, Worms, 06.-18.08. Sommerlager, Brühl, 13.08. Kinderferienprogramm, 20.11. Oldie-Night, Brühl

Ebenfalls wurde in diesem Sommer ein Scheck über 780 Euro an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Mannheim übergeben.

Er war der Erlös aus dem Film „Der Ahnentopf“, welcher im letzten Jahr im Rahmen des Kinderferienprogramms und mit Unterstützung von RIK TV gedreht wurde.

Er war ein Projekt des Kunsthauses Brühl sowie der Horseshoe-Tribe Brühl.

Wir wünschen allen unseren Gönnern, Freunden und natürlich auch der Bevölkerung unseres schönen Brühl eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2011.

Horseshoe-Tribe, Brühl



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Kein Heimsieg im letzten Vorrundenspiel

Verbandsliga Baden

SKC 1982 Brühl – KV Liedolsheim

5181:5468

Es spielten:

Manfred Lorenz 848 LP, Sebastian Rupp 832 LP, Markus Zirnstein 848 LP, Alexander Böttcher 884 LP, Jens Bernhard 890 LP und Daniel Zirnstein 881 LP

Bezirksliga 1

SKC 1982 Brühl 2 – Olympia Nußloch

5068:5207

Es spielten:

Sascha Schiller 845 LP, Josef Rill 818 LP, Robert Bauer 860 LP, Robin Blüm 822 LP, Stefan Bradneck 839 LP und Sebastian Böttcher 884 LP

Kreisliga B

SKC 1982 Brühl 3 - SG WSK58/SK67 Neudorf 2

2384:2416

Es spielten:

Uwe Frey 402 LP, Alexander Zirnstein 374 LP, Helmut Liebscher 401 LP, Matthias Mückenüller 425 LP, Markus Remp 393 LP und Jürgen Vetterolf 389 LP

Wir wünschen allen Mitgliedern des KV 1974 Brühl und dem SKC 1982 Brühl sowie ihren Familien, Fans und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Trainingszeiten SKC 82 Brühl

Dienstag zwischen 16:30 - 20:00 Uhr ca. 19:30 Uhr Spielersitzung

Freitag zwischen 17:00 - 20:00 Uhr

Der SKC und die KV Jugend suchen noch Kegler/-innen aller Altersklassen ab 6 Jahren zur Verstärkung, die Spaß am Kegeln und am Leistungssport haben. Gerne auch Anfänger und Ungeübte.

Website: www.skc-1982-bruehl.de

MZ

Schwimmverein

Hellas Brühl e.V.



Neue Kraulkurse im Januar

Nach den Weihnachtsferien bietet der SV Hellas sonntags wieder Kraulkurse für Erwachsene an. Ebenso wird es einen Intensivkurs für ambitionierte Oberstufenschüler geben.

Anfragen und Anmeldung unter

E-Mail: franz.rinderknecht@googlemail.com

Sportgemeinde Brühl



Liebe Vereinsmitglieder!

Es ist mir ein persönliches Anliegen, allen Mitgliedern, Familienangehörigen, Freunden und Gönnern des Vereins, die uns bei

wichtigen und weniger wichtigen Aufgaben unterstützt haben, zu danken.

Mein Dank gilt ebenso den Abteilungsleitern der Sparten Angler, Schützen (Salutschützengruppe, Bogenschützen) und Jagdhornbläser sowie den Mitgliedern der Hauptvorstandschafft der SG-Brühl 1907 e.V. und dem Pächter unseres Vereinslokals.

An Sie alle appelliere ich, weiterhin sich für den Verein einzusetzen und sich sportlich zu betätigen.

Im Namen der Vorstandschafft wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2011.

Euer

Helmut Gärtner

1. Vorstand



Abt. Schützen

- 01.01. 10:00 Uhr Neujahrsschießen mit LG/LP
(Gäste willkommen)
- 06.01. 10:00 Uhr Schnürleschießen mit LG auf dem
KK- Stand (Gäste willkommen)

Frohe Weihnachten und guten Rutsch in das Jahr 2011.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Jahreshauptversammlung 2010

Wie bereits angekündigt, findet die Jahreshauptversammlung des Turnvereins am 20. Januar um 19.30 Uhr in der TV-Halle statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenberichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Berichte der Abteilungsleiter
7. Entlastung der Vorstandschafft
8. Bestätigung der Abteilungsleiter
9. Ehrungen (können vorgezogen werden)
10. Anträge
11. Verschiedenes

Weitere Anträge können bis 18. Januar beim 1. Vorsitzenden Uwe Schmitt, Ketscher Str. 25, Brühl eingereicht werden.

Zur Jahreshauptversammlung laden wir nochmals alle Mitglieder und Freude des Vereines sehr herzlich ein.
d.h.



Abt. Handball

Fotos für Festschrift gesucht

Die Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr 2012 laufen hinter den Kulissen bereits auf vollen Touren. Die Erstellung einer Festschrift darf da natürlich nicht fehlen. Dabei sind die Verantwortlichen der Handballabteilung auch auf die Mithilfe von „außen“ angewiesen. Verstärkt wird Bildmaterial aus der Zeit ab 1985 gesucht. Wer also solche Schätze sein eigen nennt und diese der Öffentlichkeit zugänglich machen will, möge sich bitte mit dem Schriftführer Ronald Schmitt, der dies alles koordiniert, in Verbindung setzen, Tel. 74689.

ako

Punkteteilung in Brühl

Badenliga Damen:

TV Brühl - HG Königshofen/Sachsenflur 22:22 (11:10)

Der Abschluss der Hinrunde bescherte den Damen des TV Brühl die erste Punkteteilung der Saison. Vor Spielbeginn wären die Brühlerinnen wohl mit einem Unentschieden zufrieden gewesen,

denn bisher gab es stets empfindliche Packungen gegen die HG Königshofen/Sachsenflur. Trainer Markus Pfeifer orakelte: „Wenn wir fünf Minuten vor Schluss nicht mit mehr als zwei Toren zurückliegen, gewinnen wir noch.“ Nach 60 spannenden Minuten lamentierte der TVB eher über einen verlorenen Punkt. Genau das spiegelte auch den Spielverlauf wider. Denn nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte versäumten es die Brühlerinnen in der zweiten Halbzeit frühzeitig, den Sack zuzumachen. Dies rächte sich im weiteren Verlauf gegen einen Gegner, der effizient und routiniert sein Pensum absolpulte. Der TV Brühl kannte seinen Gegner noch aus vergangenen Landesligazeiten und wusste genau, wo er die Heben anzusetzen hatte. Aber die Vorgaben umzusetzen, ist eben oft ein anderes Kapitel. Es galt in erster Linie die Nummer vier der Gäste, Corinna Schmitt, weitgehend zu neutralisieren. Sie war Spielgestalterin, Passgeberin und Torschützin in einer Person. Ein schwieriges Unterfangen nicht nur für Anja Hirsch, die den vorgezogenen Part in der Brühler 5:1-Deckung übernahm. Ehe sich der TVB in den ersten Minuten richtig positionierte, lag die HG schon mit 4:1 vorne. Eigentlich wie immer gegen diesen Gegner, befanden da schon einige leidgeprüfte Brühler Anhänger auf der Tribüne. Aber Brühl setzte im Angriff erneut auf viel Tempo und hatte damit auch Erfolg, denn schnell war der Ausgleich zum 4:4 erzielt. Das gleiche Spiel beim 5:8. Auch da hatte der TVB die richtigen Antworten zum 8:8 parat. Das setzte sich bis zum 10:10 fort, ehe den Gastgeberinnen die erstmalige Führung zum 11:10-Pausenstand gelang. Nach dem Wechsel ging das muntere Spiel mit Brühler Führungen weiter. Beim 13:11 erstmals mit zwei Toren, beim 16:13 sogar mit drei Toren. Selbst als das 20:17 fiel, waren die Messen noch nicht gelesen. Auf einmal fiel dem TVB das Toreschießen unendlich schwer, geschlagene zwölf Minuten herrschte Funkstille. Während dieser Zeit wurden nicht nur drei Siebenmeter verworfen, sondern auch einige hundertprozentige vergeben. Dazu kamen Ballverluste nach riskanten Kreisanspielen und nebenbei schoss die HG vorentscheidende fünf Tore. Drei Minuten vor dem Ende führten die Gäste 22:20, die Brühler Felle schienen davonzuschwimmen. Erst nach Anja Hirschs Treffer zum 21:22 gab der TVB wieder ein Lebenszeichen von sich. Die Schlussphase war natürlich turbulent. Plötzlich gelangen der HG auch keine leichten Treffer mehr, um nicht zu sagen überhaupt keine mehr. Da nutzte Kerstin Siebenlist in der letzten Minute einen Strafwurf zum Ausgleich. Danach hatte die HG zwar noch genügend Zeit zur erneuten Führung, aber die Brühler Deckung stand jetzt sicher. Ein Freiwurf nach der Schlußsirene änderte am Spielstand nichts mehr. Trainer Markus Pfeifer nach dem Spiel: „wir hätten zwar dieses Spielgewinnen müssen, aber mit elf Punkten nach elf Spielen bin ich hoch zufrieden. Das soll uns als Aufsteiger erst einmal einer nach machen.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

TV Brühl: Zimmermann, Fürst; Pietsch (2), Hirsch (6), Bauer, Heckmann, Siebenlist (7/3), Obsada (2), Werle (3), Gross (1), Bühn, Röschel, Naber (1).

ako

Deutliche Niederlage bei der Spvgg Sandhofen

D-Jugend, Sonderstaffel:

Spvgg Sandhofen - SG Brühl/Ketsch 29:16 (15:9)

Das Jahr endete für die D-Jugend der SG Brühl/Ketsch ohne Erfolgserlebnis. So ging leider auch das letzte Spiel der Vorrunde bei der Spvgg Sandhofen am vergangenen Sonntag recht deutlich verloren. Dabei war Sandhofen alles andere als ein übermächtiger Gegner. Doch vergab Brühl/Ketsch vor allem in der ersten Spielhälfte allzu viele gute Chancen. Sandhofen dagegen nutzte seine Möglichkeiten deutlich konsequenter. Kai Schäfer im Tor konnte mit einigen guten Paraden einen noch höheren Rückstand vermeiden. Zur Halbzeit lag Brühl/Ketsch mit 9:15 zurück.

In der zweiten Spielhälfte baute Sandhofen seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Brühl/Ketsch versuchte es mit Einzelaktionen gegen die offensive Sandhofener Abwehr, allerdings mit nur übersichtlichem Erfolg. In der Abwehr mangelte es dafür an der Zuordnung und der Gastgeber kam immer wieder zu erstklassigen Wurfchancen. Beim 23:13 hatte der Gastgeber erstmals einen zehn-Tore-Vorsprung herausgespielt. Eine unschöne Szene gab es außerdem: Nach einem Foul von Tim Holzer ließ sich der Gefoulte aus Sandhofen zu einer Tätlichkeit hinreißen, die allerdings nur mit einer Zwei-Minuten-Strafe geahndet wurde. Beim Abpfiff des

Unparteiischen lautete das Ergebnis auf der Anzeigentafel 29:16 für den Gastgeber.

SG Brühl/Ketsch: K. Schäfer; S. Schäfer, Kornmüller, Pister (2), Flock, Holzer (7), Ertl, Heck (1), Müller (6), Kilger.

Gerechte Punkteteilung im Spitzenspiel

weibl. E-Jugend, Kreisstaffel:

TV Brühl – TSG Ketsch

10:10 (4:6)

In dem für diese Altersklasse auf sehr hohem Niveau stehenden Spiel, an dem die zahlreichen Zuschauer ihre helle Freude hatten, trennten sich die beiden führenden Mannschaften aus Brühl und Ketsch 10:10. Damit haben die Brühler E-Mädchen trotz des ersten Punktverlustes die Tabellenführung verteidigt. Danach sah es allerdings über weite Strecken des Spiels nicht aus, denn die TSG machte aus einem 0:2-Rückstand eine 5:2-Führung. Der TVB verhinderte danach einen klareren Rückstand und lag zur Pause nur noch mit zwei Toren zurück (4:6). Als dann in der zweiten Halbzeit „Handball“ gespielt wurde, zog die TSG auf 10:5 davon und alles schien gelaufen. Aber die Brühler Mädels wollten sich mit der Niederlage gegen Ketsch anscheinend nicht abfinden, denn sie spielten und kämpften sich Tor um Tor heran, während der TSG praktisch nichts mehr gelang. Tatsächlich gelang Paula Lederer in der letzten Spielminute der nicht mehr für möglich gehaltene Ausgleich zum vielumjubelten 10:10, den sich die nie aufsteckenden Brühler Mädchen redlich verdient hatten.

TV Brühl: L. Patzschke (1), Jakob, Steinbach, Mierzwa, Röllinghoff (3), D. Göbel, Gaisbauer, P. Lederer (4), A. Lederer, Trahan, Zuber, Gress (2), Marchal.

ako

In Edingen nichts zu holen

weibl. D-Jugend, Sonderstaffel:

SG Edingen/Friedrichsfeld – TV Brühl

36:19

Für die Brühler D-Mädchen gab es bei der SG Edingen/Friedrichsfeld die erwartete und befürchtete Niederlage. Für den nur sieben Akteurinnen umfassenden Brühler Minikader bleibt nach Abschluss der Vorrunde weiterhin nur der letzte Tabellenplatz ohne jeglichen Punktgewinn. Der TVB hielt gegen die spielerisch besseren Gastgeberinnen bis zum 4:5 noch erstaunlich gut mit. Dann setzten sich die Tabellenzweiten bis zur Pause auf 19:12 ab. Nach dem Seitenwechsel erzielten die Brühlerinnen gegen die auch zahlenmäßig überlegene SG zwar noch sieben Tore, aber auch unter dem immer größer werdenden Kräfteverschleiß war außer an Ergebniskosmetik nicht mehr zu denken. Am Ende standen 36 Gegentore und die Erkenntnis, daß es in der Rückrunde eigentlich nur noch besser werden kann. Den Mädchen sei es gegönnt.

TV Brühl: Schröder (3), Stallich, J. Patzschke (4), L. Patzschke (2), Gleich (7), A. Göbel (3), P. Lederer.

ako

Brühler Damen 2 trumpfen auf

3. Kreisliga Damen:

SV Waldhof 2 – TV Brühl 2

15:26 (6:7)

Die Formkurve der Brühler Damen 2 zeigt weiter steil nach oben. Beim zu Hause bisher ungeschlagen SV Waldhof 2 zeigten die Schützlinge von Trainerin Irene Körner-Schneider ihr bisher bestes Saisonspiel und gewannen auch in dieser Höhe völlig verdient mit 26:15. Dabei spielten sie die Gastgeberinnen vor allem in Halbzeit zwei phasenweise an die Wand. Durch diesen Sieg kletterte der TVB in der Tabelle auf Platz vier, wobei es nach den zuletzt gezeigten Leistungen durchaus noch Luft nach oben gibt.

Zu Beginn hielt der SV Waldhof die Partie noch einigermaßen offen, obwohl der TVB seine Führung während der gesamten 60 Minuten nie abgab. Brühl zeigte im Angriff schöne Kombinationen und spielte seine Offensivaktionen oft auch zu Ende, wobei die Wurfabwehr längst noch nicht optimal war. Die Deckung stand gut und hatte den Waldhöfer Sturm weitgehend unter Kontrolle. Zur Pause führten die Brühlerinnen mit 7:6. Nach dem Seitenwechsel gab der TVB erst richtig Gas. Das Tempo wurde erhöht und im Brühler Sturmwirbel verlor die SVW-Abwehr immer mehr den Überblick. Die sich bietenden Chancen wurden jetzt auch effektiver genutzt, der Brühler Rückraum traf jetzt fast nach Belieben, der Vorsprung wurde größer. Aus dem 7:6 wurde ein 12:6, nach dem 15:10 erzielte der TVB vier Tore in Folge zum 19:10. Das war bereits mehr als die Vorentscheidung. Der SVW gab zwar nie auf, konnte den Brühler Sieg natürlich nicht mehr gefährden. Die Gast-

geberinnen waren nun vor allem läuferisch dem TVB unterlegen, da sie das Brühler Tempo nicht mitgehen konnten. Am Ende stand es nach einer eindrucksvollen Leistung des TVB 26:15, der erste Auswärtssieg war perfekt.

TV Brühl: Schmahl, Zschiesche; Körner (3), Ullrich (5/1), Tomann, Blaschke (1), Keil (5), Wacker (1), Weinhart (6/4), Lang, Weber (2), Stauffer (3).

ako

Weihnachtsgrüße

Die Handballabteilung des TV Brühl wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Handballs und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein tolles Jahr 2011.

ako



Abt. Boule

Weihnachtsgrüße

Wir wünschen allen Boulefreunden ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wann spielen wir?

Samstag ab 14.00 Uhr

Mittwoch ab 17.00 Uhr

Wo?

Wiesenplätzweg 2, 68782 Brühl (auf dem Trainingsgelände hinter dem Clubhaus) Gäste sind jederzeit herzlich willkommen, Übungskugeln sind vorhanden.

-sk



Abt. Volleyball

Lehrreiches über Sportverletzungen vom DRK zum Thema Sportverletzungen

Einen besonderen Jahresabschluss verbrachten Übungsleiter und Interessenten der Volleyball-Abteilung des TV Brühl am Samstag, den 18.12.2010. Abteilungsleiterin Gabi Hehl hatte in der weihnachtlich geschmückten TV-Halle einen Rot-Kreuz-Kurs mit dem Thema „Sportverletzungen“ organisiert. Referent war Herr Peter Haßholder, Ausbilder beim Deutschen Roten Kreuz, der das Thema lehr- und abwechslungsreich behandelte. Anhand vieler Praxisbeispiele verdeutlichte er die Vorgehensweise bei Unfällen, wie sie nicht nur beim Volleyball vorkommen können: Muskel- und Gelenksverletzungen, aber auch Schock oder Bewusstlosigkeit. Herr Haßholder inspizierte auch die Erste-Hilfe-Taschen, die jede Mannschaft seit dieser Saison besitzt und gab Ratschläge, was noch angeschafft werden sollte.

Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim gegenseitigen Verbinden oder Üben der stabilen Seitenlage. Alles in allem ein sehr interessanter Tag, der durch ein Mittagessen unseres Clubhaus-Wirts Jürgen Kracht abgerundet wurde. Vielen Dank auch an Herrn Weidner vom Ortsverband Brühl des DRK für die Vermittlung. Zum Abschluss des Tages waren sich die Teilnehmer einig, dass es sich gelohnt hat, den Tag „zu opfern“, in der Hoffnung, dass sie ihre neu erworbenen Kenntnisse nicht benötigen



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Nikolausfeier der F2-Jugend

Die Nikolausfeier der F2-Jugend des FV Brühl fand am 06.12.2010 in der Halle der Jahnschule statt. Die gut besuchte Feier der F2-Jugend fand in Anwesenheit zahlreicher Eltern und Geschwister statt.

Diese Feier, gut organisiert von Trainer Minghe mit seinen Helfern, insbesondere Frau Jacqueline, fand besten Anklang. Das reichhaltige Büfett mit Plätzchen, Glühwein und vielem mehr, fand reichlich

chen Absatz. Um den Kleinen die Zeit zu vertreiben fand zwischenzeitlich ein kleineres Turnier statt. Die hierfür vorgesehenen Preise sollten Dank und zugleich weiteren Ansporn sein.

Ein weiterer Höhepunkt war die Übergabe der Sporttaschen. Groß war die Überraschung für die kleinen Sportler als sie den jeweiligen Vornamen auf ihren Sporttaschen erblickten.

Ein besonderer Dank gilt hierbei den Spendern: Kanzlei Fränznick & Himmes in Schwetzingen Metalle – Rohstoffe Günter Präg.

Die Eltern bedankten sich bei den Trainern Dieter Minghe, Patrick Greulich und Christian Distelrath in Form eines Gutscheines für die geleistete Arbeit. Die schöne Nikolausfeier verging wie im Fluge.



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Neue Kursreihe beim SV Rohrhof

Donnerstag – YOGA-TAG

Ab **13. Januar 2011** bieten wir folgende neue Kurse an:

09.30 – 10.30 Uhr:

Yoga zum Wohlfühlen und für den Rücken

Yoga macht und hält den Körper beweglich und hilft Spannungen und Schmerzen zu lösen.

Ziel ist es, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

16.45 – 17.45 Uhr:

Yoga für Kids und Teens (ab 10 Jahren)

Yoga entspannt den Geist, fördert Ruhe, Entspannung und Ausgeglichenheit und kräftigt sanft den Körper.

Das innere Energiepotential wird geweckt und gleichzeitig in Fluss gebracht.

(Für jüngere Kinder auf Anfrage).

18.00 – 19.15 Uhr:

Vinyasa Power Yoga (Mixed Class).

Dies ist ein sehr fitnessorientiertes, kraftvolles und schweißtreibendes Yoga.

Es wirkt energetisierend auf den ganzen Körper und bringt die Selbstheilungskräfte in Schwung.

Wo?: Sporthalle SV Rohrhof, Gartenstraße 45

Für Mitglieder und Nichtmitglieder. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte kurze Anmeldung per E-Mail an: petra.fritzmann@gmx.de oder telefonisch 0171/4761581 (abends)

Fußball

Der Sportverein Rohrhof 1921 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Die Vorstandschaft

Winterfeier beim SV Rohrhof und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Am Samstag, dem 11. Dezember 2010 fand im gut besuchten Saal des Sportverein Rohrhof wieder die traditionelle Winterfeier des Vereins statt. Die Gesangsformation „Fine Art Music“ als Chor unter der Leitung von Jens Schulze-Osthoff stimmte die Gäste mit „Call me“, „Vom Himmel hoch“ und „Irish Blessing“ auf die Feier ein und überzeugte bei ihrem ersten Auftritt bei einer SVR-Feier.

Der Vorsitzende Hans Hufnagel ließ im SVR-Clubhaus unter den Besuchern zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Dr. Ralf Göck, Ehrenbürger, Gemeinderäte und Ehrenmitglieder willkommen und versprach einen unterhaltsamen Abend. Eine begeisterte Vorstellung präsentierten Eva Körber und Sylvie Schätzle mit den „Turnteufelchen“ der Kinderturngruppe des SV Rohrhof im Alter von drei bis fünf Jahren. Die Kleinen hüpfen, sprangen, balancierten und purzelten zu Kinderliedern über die Bühne, so dass die Zuschauer ihre helle Freude hatten.

Unterstützt von Elke Schwenger und Helmut Mehrer ehrte Vorsitzender Hans Hufnagel zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit und für besondere Verdienste.

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Willi Fatho, Doris Gelb, Elisabeth Kubitschek, Monika Orth und Birgit Popp geehrt. Bereits seit 40 Jahren sind Werner Häusler, Heinz Hennesthal, Walter Neutz

und Franz Josef Schirk im Verein. Zu Ehrenmitgliedern wurden nach 50-jähriger Vereinstreue Herbert Ambros, Dietmar Litschka und Helmut Mehrer ernannt. Eine ganz besondere Wertschätzung erfuhr Theo Endlich für 60 Jahre Mitgliedschaft beim SVR.

Außerdem erhielten Dieter Schuster und Thomas Kalotai die Leistungsnadel in Bronze und Peter Ammon in Silber für besondere Verdienste.

Im Anschluss an die Ehrungen hieß es „Bühne frei“ für Sonja Reith und ihre sieben „Heiße Eisen“ vom SV 98 Schwetzingen. Die steppenden Nikoläuse hielten als echte Hingucker die Zuschauer nach „Jingle Bells“ und „Merry Christmas“ in Atem. Für Lachsalmen sorgten Gerhard Oppolt und Reiner Tekotte in ihrem Rollenspiel als „Hannes und der Bürgermeister“.

Dabei hatte sich der Amtsdiener in einem Kurs der Volkshochschule über die Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt geschult, und als „Robin Hood der Frauen“ wollte er dem Bürgermeister als gewähltem „Frauenbeauftragtem“ zeigen, was Sache ist. Die Gäste hatten viel Spaß bei den witzigen Dialogen. Mit Verlosungen einer Tombola und einer Sondertombola unter der Leitung von Dominik Scherer und seinen beiden kleinen Assistentinnen ging eine besinnlich heitere Feier zu Ende.

T.K.

Gymnastik

Für Vereins und Nicht – Vereinsmitglieder

Vorankündigung

Latino – Aerobic

Dieser neue 10-stündige Kurs findet ab **Montag, dem 24. Januar 2011** in der vereinseigenen Sporthalle des SV Rohrhof von **18.30 Uhr bis 19.30 Uhr** statt.

In dieser Stunde erfolgt ein Herz-/Kreislauftraining mit Aerobic – und Tanzelementen. Die einzelnen Elemente werden in der Stunde erarbeitet und zu Schrittkombinationen zusammengesetzt. Abwechslungsreiche Aerobic-Schrittkombinationen und Choreografien im Raum mit Latino – Bewegungen erfolgen zu mitreißender lateinamerikanischer Musik

Mit diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die in erster Linie die Latino – Musik mögen und an diesem Bewegungsstil Gefallen finden. Lassen Sie sich von dieser Lebensfreude mitreißen und kommen Sie in diesen 10-stündigen Kurs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Fit in den Tag

Beginn ist ab Mittwoch, 26. Januar 2011 von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr für 10 Stunden.

In diesem Kurs werden alle Leute angesprochen, die durch Prävention ihre Gesundheit erhalten und fördern möchten. Hierbei wird ein abwechslungsreiches und bewegungsreiches Programm geboten. Neben Ausdauertraining für den Herz - Kreislauf - Bereich werden alle Muskelgruppen angesprochen bzw. Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es erfolgt unter anderem eine gezielte Muskelkräftigung aller Problemzonen wie Bauch, Beine und Po. Durch präventive Gymnastik wird ein ausgewogenes Muskelkorsett aufgebaut um die Wirbelsäule zu stabilisieren und somit Haltungsfehlern vorzubeugen. Das Training wird mit moderner Musik begleitet, so dass die Teilnehmer motiviert etwas für ihre Beweglichkeit tun. Ein ausgleichendes Dehnungs- und Entspannungsprogramm beendet die Stunde.

Aktives Rückentraining

Im Rahmen der Primärprävention findet ab **Mittwoch, dem 26. Januar 2011 von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr** ein 10-stündiger Kurs „Aktives Rückentraining“ statt.

Meistens werden Rückenbeschwerden durch Über – und Fehlbelastungen der Wirbelsäule verursacht. Diese entstehen durch das falsche Heben und Tragen schwerer Gegenstände oder durch dauerhaftes Sitzen in ungünstigen Positionen. Hinzu kommt oft noch langes Stehen mit ungünstiger Körperhaltung. Gerade im Alltag ruinieren viele Menschen ihre Gesundheit. Ob Sie am Esstisch, im Büro, vor dem Fernseher oder im Auto sitzen: Wir belasten ständig unseren Rücken durch falsches Sitzen. Tun Sie Ihrem Rücken etwas Gutes und vermeiden Sie hier Fehlhaltungen.

Eine Reflexion Ihres eigenen Bewegungsverhaltens im Beruf und Alltag wird Ihnen rückschonende Bewegungsabläufe bewusst

machen. Mobilisation, Kräftigung und Dehnung sowie verschiedene Entspannungsmöglichkeiten sind Ziele und Inhalte des Kurses. Tragen Sie bitte bequeme Sportkleidung und Sportschuhe! Sämtliche Kurse finden unter der Leitung einer ausgebildeten Sportlehrerin statt. Sie verfügt über verschiedene Zusatzlizenzen und ist u.a. Fachübungsleiterin für Rehabilitationssport und Übungsleiterin P/B- Lizenz Haltung und Bewegung, Herz- und Kreislauf

Telefonische Auskunft und Anmeldung unter: 0621/8060685 Frau Reith, 06202/77278 Frau Schwenzer



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Tanzaktivitäten beim TanzSportClub Kurpfalz

*Oh Mensch lerne tanzen,
sonst wissen die Engel im
Himmel mit Dir nichts anzufangen.*
Aurelius Augustinus

Diesem Spruch fühlt sich der Tanzsportclub verpflichtet und bietet in seinen Gruppen und Tanzkreisen in Brühl, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen ein umfangreiches Angebot mit seinen Gruppen Orientalischer Tanz – Line Dance, Steptanz, Aerobic, Gesellschaftstänze, Kinder und Jugend Hipp/Hopp, Lateinforma-tion und Turniertanz an.

Die Trainings/Übungsabende beginnen nach den Weihnachtsferien in der 2. Januarwoche.

Informationen sind auf der Homepage www.tsc-kurpfalz.de des Vereines ersichtlich oder können bei den Tanzkreisleitern + Trainern oder unter 06202-4093023 erfragt werden.

In allen Kreisen wird 4-mal kostenfreies Schnuppertraining angeboten. Machen Sie mit und entdecken Sie den Spaß am Tanzen. Für besondere Verdienste im ehrenamtlichen Bereich wurden von der Gemeinde Brühl Erika + Jeannot Hellinger, Daniela Riediger, Sebastian Theurer und Joachim Schirmer der Ehrenamtspass 2011 verliehen. Der Pass wurde im angemessenen Rahmen den Geehrten überreicht.

Der Vorstand dankte Ihnen für Ihre Unterstützung und Engagement bei der Erhaltung und Weiterentwicklung des Vereins.

Im Februar 2011 findet Samstag wieder im vierwöchigen Rhythmus ein Boogie-Woogie Workshop statt.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Vereins Frohe Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr
NK



Obst- und Gartenbauverein Brühl

Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbauvereins herzlich zur Jahresmitgliederversammlung ein. Diese findet am **Freitag, den 21. Januar 2011 um 18.00 Uhr** im Gasthaus Sport Pavillon FV Clubhaus Schrankenbuckel statt.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Gesundheit im neuen Jahr.

E.H.



Angelsportverein Brühl 1965 e.V. www.asv65.de

Weihnachtsgrüße

Der Angelsportverein Brühl 1965 e.V. wünscht allen seinen Mitgliedern und Freunden ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

www.asv65.de

J.R.



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Weihnachten 2010

Die Vorstandschaft der Aquarianer wünscht allen Mitgliedern, deren Familien sowie allen Lesern dieser Rundschau besinnliche Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2011 Gesundheit und Zufriedenheit.

Sollten Sie Interesse an Zierfischen haben, besuchen Sie uns doch einmal - vielleicht bei einem Weihnachtsspaziergang - in unserem Vereinsheim im Keller der Schillerschule (hinterer Eingang - am Steffi-Graf-Park). Hier können Sie in neunzehn eingerichteten Aquarien die Welt der Fische und niederen Tiere bewundern.

Geöffnet haben wir jeden Sonntag (auch an den Feiertagen) von 10 bis 12 Uhr. Über einen Besuch würden wir uns freuen. Der Eintritt ist frei.

Auch auf unserer Internetseite finden Sie einen Einblick in unser Vereinsheim mit Bildern der Schaubecken und dem Vereinsleben, wie Zierfischbörsen, Ausflügen und Veranstaltungen.

Hier die Adresse: www.aquarienfreunde-bruehl.de
WH

Was sonst noch interessiert



Betreutes Wohnen

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder im Betreuten Wohnen in der Abornstraße die Weihnachtsfeier statt. Das Programm für die Seniorinnen und Senioren wurde von der Betreuungsleiterin Mariola Rogalski zusammengestellt. Nach der Begrüßung von Herrn Triebskorn feierte die Wohn-gemeinschaft in harmonischer Atmosphäre. Es wurde gesungen, gedichtet und eine Geschichte vorgelesen. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt. Da der Nikolaus in diesem Jahr die Senioren an der Nikolausfeier schon besucht hatte, schickte er diesmal zwei seiner Weihnachtsgel. In ihrem Gepäck befanden sich viele Geschenke. Die Flötengruppe der Musikschule Brühl unter der Leitung von Frau Boeck beendete wie schon in den letzten Jahren den schönen Abend.

Als weiterer Programmpunkt ist in diesem Jahr noch ein Diavortrag mit einem Jahresrückblick geplant. Herr Härtel, ein Bewohner der Ahornstraße, hatte fotografiert und wird die Dias vorstellen. Mit einer großen Geburtstagsfeier möchte die Ahorn-gemeinschaft das Jahr verabschieden und freut sich schon wieder auf das neue Jahr mit vielen kurzweiligen Nachmittagen.

Therapieangebot erweitert



Gute Wünsche für Kristina Fleck kamen auch von der Gemeinde

„Jede Minute, die du lachst, verlängert dein Leben um eine Stunde“, sagt ein chinesisches Sprichwort, das auf einer Wand in einem der bei-

den Behandlungsräume der neuen Praxis von Kristine Fleck prangt. Die Physiotherapeutin und Heilpraktikerin eröffnete ihre naturheilkundliche Praxis neben ihrer bereits seit 2005 bestehenden Physiotherapie-Praxis in der Ahornstraße 1-5 in Rohrhof. Dadurch erweiterte sie das bereits bestehende Therapieangebot nochmals deutlich.

Einer der Schwerpunkte der neuen Praxis ist der gesamte Bereich der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), die neben Pflanzenheilkunde, manuellen Behandlungstechniken (Tuina), Ernährung und Lebenspflege natürlich auch die Akupunktur beinhaltet. Des Weiteren werden Schmerztherapien wie Neuraltherapie, Quaddeln, Körper- und Ohrakupunktur, Ausleitungs- und Entgiftungsverfahren, Biochemie nach Dr. Schüssler, Kinesiotaping, Fußreflexzonen-therapie, Manuelle Therapie und sanfte Chiropraktik sowie Kinesiologie (Touch for Health) angeboten.

Als Physiotherapeutin bleibt Kristine Fleck ihren Patienten nach wie vor im gewohnten Therapeuten-Team und im bisherigen Ausmaß erhalten. Dass es sich bei beiden Praxen um reine Bestelleinrichtungen handelt und sie direkt Tür an Tür liegen, ist hier von großem Vorteil. Die Praxis ist Mo.-Fr. unter der Telefonnummer 06202/9479405 zu erreichen.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen der **Schlaganfall-Selbsthilfegruppe** findet am **05. Januar 2011 von 16:00 bis 17:30 Uhr** in den bekannten Räumen des Altenpflegeheimes am Kreiskrankenhaus Schwetzingen statt.

Bei Kaffee und Kuchen treffen sich alle von einem Schlaganfall Betroffene und deren Angehörige aus Schwetzingen und Umgebung. Weitere Informationen unter der:

Logopädische Praxis Horn-Rudolph, Tel. 06202/924422.

Betroffener: Helmut Benoit, Telefon-Nummer 06202/29390

Wolfgang Just, Telefon-Nummer 06202/65549

Selbsthilfegruppe Diabetes Schwetzingen

Am Mittwoch, 12. Januar um 19.00 Uhr kommt die Selbsthilfegruppe Diabetes im Konferenzraum von der GRN-Klinik Schwetzingen zusammen. Es spricht Dr. Gunde Wiel, Diabetologin zum Thema „Diagnose Diabetes – was nun?“ Der Eintritt ist frei.

Der nächste Diabetikerstammtisch ist am Mittwoch, 19. Januar ab 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Storchen“ in Schwetzingen. Zu beiden Veranstaltungen lädt die Selbsthilfegruppe alle Diabetiker mit Ihren Partnern aus Schwetzingen und der Umgebung ein.

Infos unter Telefon 06205/33154 oder www.dieter-feiler.de.tl.

Appel + Ei

Aus organisatorischen Gründen haben wir die Ladenöffnungszeiten ab Januar 2011 wie folgt geändert:

Laden

Montag geschlossen

Dienstag – Freitag 11 Uhr bis 15 Uhr

Samstag 10 Uhr bis 14 Uhr

Ausweisausgabe

Dienstag – Freitag 9 Uhr bis 13 Uhr

Bürosprechzeiten

Dienstag – Freitag 9 Uhr bis 13 Uhr

Sowie nach telefonischer Vereinbarung

Schließzeiten des Heidelberger Selbsthilfebüros

Vom 23.12. 2010 bis 5.1.2011 bleibt das Heidelberger Selbsthilfebüro, Alte Eppelheimer Str. 38, 69 115 Heidelberg, Tel. 06221 18 42 90, wegen Weihnachtsferien geschlossen.

Ab Montag, 10.1.2011 ist wieder Sprechzeit.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe

und Treibhausgase und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 20 03 - 89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

Großer Kleiderschrank

2,30 breit x 2,20 hoch x 0,56 tief

Tel. 0172/6211085

Jehovas Zeugen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 26.12.2010

17.30 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Wie man das Böse mit dem Guten besiegen kann“

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Oktober: „Trägst du dazu bei, dass die Zusammenkünfte ‚zur Erbauung‘ gereichen?“ gestützt auf 1. Korinther 14:26.

Donnerstag, 30.12.2010

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil von Kapitel 15 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Von Mitleid bewegt*“ (Die Initiative ergreifen und helfen / Mitleid motivierte ihn zu predigen).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 25-28 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

Sonntag, 02.01.2011

10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit“

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November: „Junge Leute, lasst euch von Gottes Wort den Weg zeigen!“ gestützt auf Sprüche 4:5.

Donnerstag, 06.01.2011

19.00 Uhr Es wird der dritte Teil von Kapitel 15 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Von Mitleid bewegt*“ (Wie können wir Jesu Vorbild in Barmherzigkeit nachahmen? / Wie zeigt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, dass sich Mitleid positiv äußert?).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 29-32 werden unter anderem die Themen behandelt: „War Jesus lediglich ein guter Mensch?“ und „Wie die Angst vor dem Tod Menschen zu Sklaven macht“.

Sonntag, 09.01.2011

10.00 Uhr Öffentlicher Vortrag mit dem Thema „Kommt, die ihr nach der Wahrheit dürstet!“

18.10 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. November: „Junge Leute, widersteht dem Gruppenzwang“ gestützt auf Kolosser 4:6.

Donnerstag, 13.01.2011

19.00 Uhr Es wird der erste Teil von Kapitel 16 aus dem Buch „**Komm folge mir nach**“ besprochen: „*Jesus liebte die Seinen bis ans Ende*“ (Beim letzten Passah/Er war geduldig).

19.30 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm 2. Chronika 33-36 werden unter anderem die Themen behandelt: „Was können wir aus dem Beispiel Marias, der Mutter Jesu, lernen?“ und „War Jesus nur ein weiterer religiöser Führer?“.